

An den Mai

Komm lieber Mai und mache die Bäume wieder grün!
Und lass mir an dem Bache die kleinen Veilchen blühn!
Wie möcht ich doch so gerne ein Blümchen wiedersehn!
Ach, lieber Mai wie gerne einmal spazierengehn!

Zwar Wintertage haben wohl auch der Freuden viel.

Man kann im Schnee eins traben und treibt manch Abendspiel.

Baut Häuserchen von Karten, spielt Blindekuh und Pfand.

Auch gibt's wohl Schlittenfahrten aufs liebe freie Land.

Ach, wenn's doch erst gelinder und grüner draußen wär'! Komm, lieber Mai, wir Kinder, wir bitten gar zu sehr. O komm! Und bring vor allem recht viele Veilchen mit! Bring auch viel Nachtigallen und schöne Kuckucks mit!

Autor: Christian Adolf Overbeck (1755–1821)



Aus dem Inhalt

Behördliche

Veröffentlichungen ab Seite 3

■ Vorschauab Seite 13

■ Seniorengeburtstage . ab Seite 11

Standesamtliche

Nachrichten ab Seite 12

■ Rückblick ab Seite 18

■ Informationen ab Seite 20

■ Kircheab Seite 23

Der nächste **Altenberger Bote**

erscheint am 12. Juni 2013. Redaktionsschluss ist am 24. Mai 2013

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Altenberg, Telefon: 03 50 56 / 3 33-0 **Verantwortlich Amtlicher Teil:** Bürgermeister Thomas Kirsten

Redaktion: Kerstin Heymann, Ute Marschner

Fotos: Bürgermeister Thomas Kirsten, Tourist-Info-Büro, Am Bahnhof 1, 01773 Kurort Altenberg, Privatfotos zu Artikeln, Egbert Kamprath (Titelfoto) Lektorat: Genya Bieberbach Telefon: 03 50 56 / 2 39 93, Fax 03 50 56/2 39 94, E-Mail:

altenbergerbote@altenberg-urlaub.de

Gesamtherstellung:

(Anzeigeneinkauf, Satz und Druck)
Riedel – Verlag & Druck KG,
Heinrich-Heine-Str. 13a,
09247 Chemnitz,
Telefon: 03722 50 50 90,

Mail: info@riedel-verlag.de verantwortlich: Reinhard Riedel Es gilt die Preisliste 12/2012.

Verteilerdienst:

Wochenkurier Dresden Spitzhausstraße 74, 01139 Dresden

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos, adresslos – nach den AGB des beauftragten Verteilunternehmens

Erscheinungstermine Altenberger Bote 2013

Ausgabe Redaktionsschluss		Erscheinungsdatum
Juni 2013	24. Mai 2013	12. Juni 2013
Juli 2013	21. Juni 2013	10. Juli 2013
August 2013	20. Juli 2013	7. August 2013
September 2013	23. August 2013	11. September 2013
Oktober 2013	19. September 2013	9. Oktober 2013
November 2013	23. Oktober 2013	13. November 2013
Dezember 2013	22. November 2013	11. Dezember 2013

Behördliche Veröffentlichungen

Stadtrat-Telegramm

+++ **43. Stadtratssitzung** der laufenden Legislaturperiode mit umfangreicher Tagesordnung.

+++ Bürgerfragestunde: Herr Hallfarth aus Rehefeld fragte an, ob für Gäste, die in Rehefeld-Zaunhaus ihren Urlaub verbringen, es einen Erlass bzw. eine Ermäßigung der Kurtaxe geben kann. Nach interner Prüfung wird die Antwort schriftlich zugestellt. Herr Tietz erkundigte sich, ob die Bürgerfragestunde innerhalb der Tagesordnung nach hinten verlegt werden könne, um auch Fragen vorbringen zu können, die sich nach bestimmten Vorträgen von Referenten oder Gästen ergeben. Bürgermeister Kirsten erklärte, dass die Kommunalordnung es nicht zulässt, dass Bürger zu Tagesordnungspunkten sprechen oder Anfragen stellen. Die Anfrage wertet er als sachdienlichen Hinweis. Probleme und Anfragen von Bürgern sollten allerdings auch in Zukunft über die gewählten Vertreter - Stadträte in die Runde des Stadtrates gebracht werden.

Informationsteil: Bürgermeister Kirsten wies nochmals darauf hin, dass Baumfällarbeiten nur bis Ende Februar möglich sind. Auffällig war, dass in den letzten Tagen gerade in Altenberg und ST Geising Bäume gefällt wurden. Ausnahmen sind nur mit Sondergenehmigung möglich. Verstöße können mit einer Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Während einer Beratung mit den Ortsvorstehern am 26.02.2013 wurden unter anderem die Organisation der Durchführung des diesjährigen Frühjahrsputzes in den verschiedenen Stadt- und Ortsteilen diskutiert. Noch sind nicht von allen die Terminrückmeldungen erfolgt. Auch verständigte man sich über die Umsetzung der Änderung der Hausnummerierungen in einigen Ortsteilen, um die schnelle und unkomplizierte Erreichbarkeit vor allem in Notfällen zu garantieren. Vorrangig betrifft dies die Ortsteile Waldidylle, Falkenhain und Fürstenau. Der Verwaltungsausschuss vergab in seiner Sitzung am 25.03.2013 die Bewirtschaftung des Hüttenteiches im OT Geising an einen neuen Betreiber. Somit ist die kommende Badesaison gesichert und die Vermietung von Unterkünften und Räumlichkeiten für Familienfeiern und Seminare wieder möglich. Weiterhin beschäftigten sich die Mitglieder des Verwaltungsausschusses mit dem Haushaltsplan der Stadt Altenberg, welcher im Sonderstadtrat am 29.04.2013 auf der Tagesordnung stehen wird. Im Ausschuss Umwelt/Technik am 8.4.2013 diskutierten die gewählten Stadträte über den Entwurf eines Stadtentwicklungskonzeptes und den Umbau des Schlosses Lauenstein. Innerhalb des Gemeinschaftsausschusses am 9.4.2013 wurde eine Aussprache zu einer Schulzweckvereinbarung mit der Gemeinde Hermsdorf geführt. Ziel ist es, den Schulstandort Hermsdorf (Grundschule) langfristig zu erhalten. Grundvoraussetzung ist eine Mindestschülerzahl von 15. Mit der Einschulung eines Kindes aus dem OT Rehefeld wäre dies in Hermsdorf gegeben. Die Zustimmung der Rehefelder Eltern liegt vor, es hat keine Auswirkungen auf die Grundschule Altenberg. Für die Erneuerung des Holzbohlenweges vom Kurpark zur Sommerrodelbahn in Altenberg liegt ein Kostenangebot vor. In Anbetracht der vielen anderen ebenfalls zwingend notwendigen Reparaturen (z. B. Treppe Rathaus Altenberg) gilt es nunmehr abzuwägen, welche Priorität den einzelnen Maßnahmen zugeordnet wird. Beides innerhalb des laufenden Haushaltes zu reparieren, wird äußerst schwierig werden. Die Stellungnahme zum beabsichtigten Bau der Windkraftanlagen der Stadt Moldava wurde von der Stadt Altenberg abgegeben. Die Chancen zur Bauverhinderung sind allerdings fraglich. Die 48h-Aktion mit Pro-Jugend e.V. findet im Zeitraum 26.04. bis 28.04.2013 statt, eingebunden in die Aktion "Frühjahrs-

Behördliche Veröffentlichungen

putz". Herr Fischer nahm eine ausführliche Auswertung der Saison im Eisstadion im ST Geising vor. Die vorliegenden Zahlen bekräftigen, auch die nächste Eissaison sollte begrenzt werden und der Beginn der Herbstferien in die Überlegungen einfließen. Bürgermeister Kirsten informierte, dass am 15./16.05.2013 die Anhörung Erörterungstermin für die geplante Ortsdurchfahrt im OT Liebenau in Dresden stattfindet. Einer Anfrage und Bitte, den Termin in Liebenau durchzuführen, konnte nicht entsprochen werden. Die Resonanz der Unterschriften in der Bevölkerung zur "Wolfspetition" war sehr verhalten. Der Bürgermeister informierte die Stadträte über eine Einladung in die Partnerstadt Sulz/N. am 3.10.2013. Um künftig Papier und Zeit zu sparen, welches sich mit dem umfangreichen Druck von Stadtratsunterlagen begründet, sollen die Stadträte entscheiden, ob sie in Zukunft die erforderlichen Unterlagen in digitaler oder gedruckter Form wünschen.

+++ Anfrage der Stadträte: Stadtrat Metze berichtete über seinen Besuch am 23.02.2013 in der Partnerstadt Sulz/N. Der ehemalige Bürgermeister Peter Vosseler wurde zum Ehrenbürger der Stadt Sulz ernannt. Klaus Metze überbrachte die Grüße aus Altenberg und war von der Begeisterung der Bevölkerung überwältigt. Die ihm aufgetragenen Grüße an die Altenberger Stadträte richtete er gern aus. Stadtrat Hartelt erkundigte sich nach dem Sachstand der Erweiterung des Sanierungsgebietes und der Grundschule im ST Lauenstein. Bürgermeister Kirsten entgegnete, dass für alle anstehenden Baumaßnahmen ein beschlossener Haushalt der Stadt Altenberg Grundvoraussetzung ist. Baumaßnahmen in der Grundschule sind für die Sommerferien geplant, 300.000,00 Euro sollen aber auch so eingesetzt und verbaut werden, dass sie für die Schülerinnen und Schüler erkennbar sind. Stadträtin Schilka mahnte den schlechten Zustand des Naturbades Galgenteich an (ungepflegte Anlage, kaputte Bänke und Spielgeräte), der sich nunmehr schon über Jahre abzeichnet, und wollte wissen, wer für die Reparaturen und Erhaltungsmaßnahmen zuständig ist, die Stadt als Eigentümer oder der Pächter. Die Informationen hierzu werden nachgereicht.

+++ Berufung neuer Wehrleiter und deren Stellvertreter: Zum Wehrleiter im OT Fürstenwalde wurde Kamerad Jens Ehrlich berufen, Stellvertreter sind die Kameraden Falk Lehmann und Mirko Schwenke. Im Ortsteil Oberbärenburg wurde Kamerad Torsten Müller zum neuen Wehrleiter bestellt, zum Stellvertreter Kamerad Uwe Sakowski.

+++ Die Geschäftsführerin der Altenberger Tourismus und Veranstaltungs GmbH, Frau Ute Marschner, gab den Stadträten den Jahresabschluss 2011 / 2012 und den Wirtschaftsplan 2013 zur Kenntnis. Durch den Geschäftsführer der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Altenberg mbH, Herrn Olaf Weisflog,

wurden die Stadträte über den Wirtschaftsund Investitionsplan 2013 in Kenntnis aesetzt.

+++ Die Stadträte vergaben die Prüfung der Jahresrechnung 2012 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung der Stadt Alten-

+++ Für Aufforstungen im Kommunalwald Altenberg für die Bereiche Sachsenhöhe, Kohlhaukuppe und Vorwerk vergaben die Stadträte ein Maßnahmepaket in Höhe von ca. 15.500,00 Euro.

+++ Anfrage Stadträte: Stadtrat Stephan fragte nach dem Sachstand "Montanregion Erzgebirge". Bürgermeister Kirsten erklärte, dass am 17.04.2013 die nächste Beratung hierzu stattfindet und es derzeit keine Neuigkeiten gibt.

+++ Informationen: Bürgermeister Kirsten informierte darüber, dass der Sächsische Wirtschaftsminister 50 Mio. Euro für Straßenbaumaßnahmen zur Verfügung gestellt hat (für Städte und Gemeinden 27,7 Mio. Euro). Da der lange Winter auch im Gemeindegebiet Altenberg seine Spuren und Schäden hinterlassen hat, ist dies eine wichtige finanzielle Unterstützung. Durch die Verwaltung wird eine Prioritätenliste erstellt, über die es nach Bekanntgabe der zu erwartenden finanziellen Mittel zu entscheiden gilt.

Stadtratssitzung Mai 2013: 13.05.2013 / 18:30 Uhr / Ratssaal Altenberg

Kommunal-politische Splitter

Hervorragendes Volksportturnier: Bereits zum 3. Mal fand am 13. April 2013 das Volkssportturnier im Volleyball um den Pokal des Bürgermeisters im Stadtteil Geising statt. Ausrichter und Organisator dieser tollen Sportveranstaltung ist der VSV Geising. Der 2012 gegründete Verein hat mittlerweile fast 100 Mitglieder und bietet allen begeisterten Volleyballspielerinnen

und -spielern aller Altersgruppen eine sportliche Heimat. Auch Kinder und Jugendliche trainieren im Verein und kön-



nen beim Sport - unter Aufsicht und Anleitung - ihre Freizeit sinnvoll gestalten, verbessern ihre motorischen Fähigkeiten und bekommen Fairness und Teamgeist vermittelt. Beim Turnier boten viele Mannschaften besten Volleyballsport und alle TeilnehmerInnen hatten viel Spaß.

Herzlichen Dank an die Sportfreunde des VSV Geising.

■ Herzliche Glückwünsche: ...an die Bimmelbah' Musikanten und an die Kreuz-



waldmusikanten, die im April 2013 ihr jeweiliges Jubiläum begingen und dieses gemeinsam mit einem großen Fest der Volksmusik gefeiert haben. Bürgermeister Thomas Kirsten ließ es sich nicht nehmen, den erfolgreichen Künstlern persönlich zu gratulieren. Es ist schön zu wissen, dass wir in unserer Region solch erfolgreiche Künstler haben, die das erzgebirgische Liedgut pflegen und uns und unseren Gästen näher bringen. Macht weiter so!

■ Weltcup abgesagt: Leider wird es in der kommenden Saison keinen Bob- und Skeletonweltcup in Altenberg geben. Der eigentlich für die kommenden Jahre fest zugesagte Weltcup in der ersten Januarwoche wurde aufgrund von Unstimmigkeiten des Sächsischen Bob- und Schlittenverbandes mit dem Weltverband (FIBT) von diesem für Altenberg abgesagt und findet nun in Winterberg statt. Schade! Nunmehr muss das Hauptaugenmerk der Verantwortlichen an Rennschlitten- und Bobbahn und des Sächsischen Verbandes darauf liegen, das

Behördliche Veröffentlichungen

Vertrauensverhältnis wieder herzustellen, das Altenberg in den vielen Jahren bis 2007 mit dem Weltverband hatte, und die wirklich angenehme Zusammenarbeit auch künftig wieder aufleben zu lassen. Der Delegation. die am 20. / 21. Juni 2013 nach Danzig reist, um beim dortigen Weltkongress im Rahmen einer Präsentation die Bewerbung für die Weltmeisterschaften 2017 abzugeben, wünschen wir aanz viel Erfolg und gutes Gelingen. Altenberg ist bereit für die nächste Weltmeisterschaft, und wir drücken allen die Daumen und hoffen auf ein positives Ergebnis. Allerdings gibt es für die Ausrichtung der Weltmeisterschaften noch zwei Mitbewerber, Sotschi und Lake Placid. 2004 ist es unserer damaligen Delegation mit Bürgermeister Thomas Kirsten an der Spitze in Cesana gelungen, dass die Weltmeisterschaften 2008 nach Altenberg vergeben wurden. Grund dafür war vor allem die klasse Präsentation vor den über 40 anwesenden Nationen. Neben Innsbruck war auch damals Lake Placid ein Konkurrent und vielleicht kann auch dieses Jahr Altenberg als Sieger aus diesem Wettbewerb hervorgehen und wir sind 2017 wieder Weltmeisterstadt. Viel Glück!!!

Start in die Wandersaison:

 Kurz vor Beginn der Wandersaison und des großen Wanderfestes am 1. Mai stellte Herr Siegfried Neuhaus, ehrenamtlicher Wanderwegewart der Stadt



Altenberg, das Kammwegsinformationsschild in Geising am Startpunkt auf. Vorbereitet wurde diese Maßnahme vom Erzgebirgszweigverein Geising. Ein Dank gilt Herrn Mönch, welcher freundlicherweise das Land zur Verfügung stellte

 Auch am Wanderweg zum Tiefenbach-Wasserfall, hier musste allerhand Windbruch beseitigt werden, konnte die Stadt Altenberg auf freiwillige Helfer zurückgreifen. Kameraden der Ortsteilwehr Altenberg rückten mit Kettensäge und Manneskraft an und beräumten den Weg. Nunmehr können alle Wanderer wieder bis zum Aussichtspunkt gelangen, ohne dass sie über umgestürzte Bäume klettern müssen.



Gut geführt" heißt der neue Flyer des Tourist-Info-Büros Altenberg. Auf diesem Infoblatt erhalten Interessierte und Wanderfreunde eine Übersicht über die geführten Touren rund um Altenberg. Vom Ausflug zur Zinnwalder Wetterstation bis hin zur Wanderung rund um die Altenberger Pinge erhalten Gäste einen Überblick zu den angebotenen Themenführungen. Verantwortlich für dieses Projekt war Carolin Zschüttig. Der Flyer ist in der Auflage von 15.000 Stück erschienen, ergänzend dazu wurde ein Plakat erstellt.



Kräuter helfen (fast) immer: Gegen welches Übel welches Kraut gewachsen ist, dies hat Kräuterfrau Brunhilt "Bruni" Riemer niedergeschrieben und zusammen mit dem Tourist-Info-Büro Altenberg in eine Kräuterfibel gepackt. Die "Kräuterfibel - Tipps und Tricks von Kräuterfrau Bruni" enthält neben einem Kräuter-ABC auch viele verschiedene Rezepte. Ob Apfel-Waldmeistergelee zum Frühstück, kandierte Vogelbeeren als Nascherei, Verdauungswein aus Bärlauch oder Brennnesselwurzeln als Antischuppenshampoo - bei Bruni findet sich für jedes Kraut die richtige Verwendung. Die Kräuterfibel ist in einer Auflage von 4.000 Stück erschienen und kostet 3,00 Euro – Gäste mit einer gültigen Gästekarte der Urlaubsregion Altenberg zahlen 2,50 Euro. Erhältlich ist die Broschüre im Tourist-Info-Büro Altenberg.



Frühlingsfest der Altenberger Seniorinnen und Senioren: Schon seit vielen Jahren feiern die Altenberger Seniorinnen und Senioren ein Frühlingsfest. Auch in diesem Jahr folgten sie recht gern und zahlreich der Einladung von Familie Giemsa und erlebten einen wunderschönen Nachmittag. Selbstverständlich schaute auch Bürgermeister Thomas Kirsten vorbei und berichtete über allerhand Neues. Gleichzeitig bat er aber auch um Hilfe aus den Reihen der Seniorinnen und Senioren, um künftig solche Veranstaltungen mit zu organisieren und vorzubereiten. Es wäre schade, wenn dies in Altenberg bald nicht mehr stattfinden würde. Gern können sich Interessierte dazu auch an Renate Bukowski von der Bürgerhilfe Sachsen e.V. im OT Bärenfels unter Telefon 03 50 52-1 27 02 wenden



Behördliche Veröffentlichungen

Nün ist der Winter doch vorbei ...

... aber allen Klimakritikern zum Trotz konn- jeden Morgen das te man am 16. April diesen Jahres im Kahleberggebiet noch Ski laufen. Bei der Fahrt des Pistenbullys "Biathlonarena" ins Sommerquartier präparierte Marcus Böhme gleich noch einmal die Loipen.

Wir möchten uns von dieser Stelle aus bei allen beteiligten Loipenbully- oder SkiDoo-Fahrern im Ehrenamt wie Wolfgang Schöttner, Klaus Mühle, Gerd Heinrich, Wieland Sartor, André Bock, Daniel Winkler, Peter Socha, Herbert Wolfram, Thomas Lohse und Silvio Nitschke (Foto) sowie bei den Mitarbeitern der Stadt, aber auch bei den Kameraden der Feuerwehr recht herzlich für ihre Einsatzbereitschaft und vortreffliche Arbeit bedanken

Ein weiteres großes Dankeschön geht auch an Bürgermeister Thomas Kirsten. Er unterstützte das Loipenteam, setzte sich selbst ans Steuer eines Loipenbullys, aber auch SkiDoos, und informierte darüber hinaus

Tourist-Info-Büro über den Zustand der Loipen mit aktuellen Fotos.

Alles in allem blicken wir auf eine erfolgreiche Wintersaison zurück und hoffen. dass wir auch in der nächsten Saison auf die bewährte Unterstützung zurückgreifen dürfen.

Allerdings brauchen wir dringend auch Unterstützung die



des Staatsbetriebes Sachsenforst und der verschiedenen Pferdeschlittenunternehmen, damit es vielleicht doch noch gelingt, dass die Hinterlassenschaften der Pferde die Wege nicht mehr verschmutzen. Es ist richtiggehend schrecklich, wie die Wege jetzt nach dem Wegtauen der Schneedecke aussehen und dadurch auch kaum genutzt werden können. Hier wäre es wirklich wichtig, dass eine Lösung gefunden wird.







Wichtige Termine

Stadtratssitzung am 13. Mai 2013, 18.30 Uhr im Ratssaal des Altenberger Rathauses

- Themen sind voraussichtlich unter anderem:
- Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Hotel "Altenberger Hof"
- Informationen
 - zur Saisonvorbereitung im Naturbad "Galgenteiche"
 - zur Kurtaxe im Ortsteil Rehefeld-Zaunhaus
 - zu den Baumaßnahmen in der Grundschule Lauenstein
 - zu Baumaßnahmen am Schulsteig im Ortsteil Oberbärenburg

Informationsveranstaltung zum Thema "Sind Wölfe eine Bedrohung in Deutschland?" am 4. Juni 2013, 18.30 Uhr im Europark Altenberg

Nachdem bereits im April eine Veranstaltung zum Thema "Wolf" stattfand, die sehr interessant und auch gut besucht war, deren Verlauf jedoch sehr dazu tendierte "pro Wolf" zu sein, sollen in dieser Veranstaltung am 4. Juni 2013 auch wissenschaftliche Studien erläutert werden, die belegen, dass der Wolf durchaus eine Bedrohung sein kann.

Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner sind recht herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

Behördliche Veröffentlichungen

Wirtschaftsforum mit Bodo Finger

Unser Bürgermeister ist ein gern gesehener Gast bei Podiumsdiskussionen. So unter anderem auch am 12. April dieses Jahres beim Wirtschaftsforum in Dresden. Gast war hier ebenfalls Bodo Finger, Präsident der Vereinigung Sächsischer Wirtschaft. Dieser informierte kurz vor seiner gemeinsamen Reise mit Ministerpräsident Stanislaw Tillich in die USA zu Perspektiven der wirtschaftlichen Entwicklung im Freistaat Sachsen.

Ein spannendes Thema des Wirtschaftsforums war unter anderem auch die Frage, welche derzeit ja die ganze Nation spaltet, ob die Einführung eines flächendeckenden Mindestlohnes sinnvoll ist. Des Weiteren ging es um die Situation der Bildungslandschaft in Sachsen. Um auch zukünftig in Forschung und Entwicklung zu den erfolgreichen Ländern zu gehören, brauchen wir gut ausgebildete Fachkräfte und Ingenieure. Allen ist bewusst, dass gerade hier bei uns in Sachsen Nachholebedarf besteht und das bereits ab der Grundschule.

Die Gesundheitswirtschaft wird in den nächsten Jahren sicherlich Arbeitsplätze sichern, sei es in der Medizintechnik, bei der Ausstattung von Arztpraxen oder Krankenhäusern oder direkt in der Pharmaindustrie.



Insgesamt gab es viele interessante Gespräche, und Bürgermeister Thomas Kirsten hofft nun ganz stark, dass Herr Bodo Finger diese vielen Anregungen zu den verantwortlichen Stellen mitnehmen kann.

Hirschsprung schließt sich zusammen

Es muss schon etwas Außergewöhnliches anstehen, wenn die Hirschsprunger aufgerufen werden, gemeinsam über den Bau des Hochwasserrückhaltebeckens im Bielatal zu beraten. Und genau dies ist passiert. Einige Bürgerinnen und Bürger des Ortsteiles Hirschsprung haben von der Landestalsperrenverwaltung (LTV) Post bekommen, in der ihnen der Verkauf von Teilen ihrer Grundstücke nahe gelegt wird, um Ausweichtaschen an der Straße zu bauen. Diese Briefe sorgten für Verwunderung, da keine neueren Planungen bekannt waren und ohne eine Beurteilung der Verkauf von Grundstücken sehr fraglich und schwierig ist.

Damit alle Hirschsprunger in dieser Angelegenheit den gleichen Wissensstand haben, ergriff Sven Zimmermann kurzerhand die



Initiative und lud alle Hirschsprungerinnen und Hirschsprunger am 19. April in die Ladenmühle ein. An dieser Versammlung nahmen auch Bürgermeister Thomas Kirsten und Anke Wenzel vom Bauamt der Stadtverwaltung teil.

Der Sachstand stellt sich so dar: Im Bielatal soll ein Damm zum Hochwasserschutz gebaut werden. Dabei ist geplant, dass der PKW-Verkehr über die Feile geht, was sich vor allem im Winter als sehr schwierig erweisen wird. Der LKW-Verkehr (speziell vom Steinbruch) soll vorbei an der Ladenmühle links nach Altenberg führen und durch das Wohngebiet Max-Niklas-Straße zur B 170 gehen. Die Steigung in Hirschsprung und auch die kurz vor Altenberg werden sich in den kühleren Jahreszeiten als besondere Herausforderung erweisen. Diesen Vorschlag hat die Stadt Altenberg aus ökologischen Gesichtspunkten bereits abgelehnt. Der kürzere Weg der LKW über das Müglitztal zur Autobahn ist einfach sinnvoller und der Schutz des FFH-Gebietes Weicholdswald wäre ebenfalls gegeben. Gemeindewehrleiter Jan Püschel ergänzte noch, dass das Zeitlimit beim Ausrücken der Feuerwehren und Rettungsdienste bei der geplanten Streckenführung keinesfalls einzuhalten ist.

Die Stadt Altenberg wartet nun auf neue Vorschläge aus dem LTV und aus dem SMUL und hofft ganz stark darauf, dass die vorgetragenen Einwände und Anregungen der Stadt, der Naturschutzverbände und aller Betroffenen gehört und gewürdigt werden. Schließlich wollen wir für das Bielatal nichts anderes als das, was es im Pöbeltal bereits gibt: einen Damm mit einem Tor, welches im Bedarfsfall geschlossen werden kann und das zu allen anderen Zeiten den Bürgern kein Hindernis ist.

Aus diesem Grund heißt es nun abwarten, und bis zu einer zufriedenstellenden Lösung wird einfach kein m² privates Land verkauft



8. Mai 2013 ALTENBERGER BOTE

Behördliche Veröffentlichungen

Bürgermeistertag 2013 in Dresden

Etwa 45 Prozent aller (Ober)Bürgermeister und knapp 20 % aller Landräte in Deutschland sind parteilos. Im April 2013 fand in Dresden "Der Bürgermeistertag 2013" statt. Dort trafen sich zu ihrer Fachtagung parteiunabhängige Bürgermeister und Landräte aus ganz Deutschland.

Inhalt dieser Veranstaltung war das Thema "Potenzialentfaltung in Kommunen" – vorgetragen von Prof. Dr. Gerald Hüther, Neurobiologe, Hirnforscher und Bestsellerautor.

Moderatorin dieser interessanten Veranstaltung war Martina de Maizière und als weitere Podiumsmitglieder der Tagung konnten unser Bürgermeister Thomas Kirsten und Ute Seifert von der Bürgerhilfe Sachsen e. V. gewonnen werden.

Mit den Worten: "Was Kommunen also brauchen, um zukunftsfähig zu sein, ist die Entfaltung der in ihren Bürgerinnen und Bürgern angelegten Potenziale und der in der Kommune vorhandenen Möglichkeiten günstiger Beziehungskultur. Eine Kultur, in der jeder spürt, dass er gebraucht wird, dass alle miteinander verbunden sind, voneinander lernen und miteinander wachsen können" eröffnete Prof. Dr. Gerald Hüther seinen hervorragenden und sehr interessanten Vortrag.

Mit diesen Worten wird deutlich, dass es wichtig ist, dass im Verbund einer Kommune die Entfaltung der Talente und das Gefühl des Einzelnen, dass auch er unverzichtbar ist, im Vordergrund stehen sollte. Leider steht in den meisten Kommunen jedoch das Thema Geld im Vordergrund. Sicher, ohne die erforderlichen



v.l.n.r. – Bürgermeister Thomas Kirsten, Martina de Maizière, Ute Seifert und Prof. Dr. Gerald Hüther (c) www.fotografie-pur.de

Finanzmittel sind viele Aufgaben nicht zu realisieren, doch die Stadt Altenberg will in den nächsten Monaten und Jahren alles daran setzen, dass das Gemeinschaftsgefühl gestärkt wird, dass alle Altersgruppen gemeinsam an einem Strang ziehen und dass die Vielfalt der Meinungen zu einem Ideenreichtum führt, der es Altenberg ermöglicht, alle Potenziale auszuschöpfen und langfristig davon zu profitieren.

Bekanntmachung

Für die am 22. September 2013 stattfindende Bundestagswahl werden alle wahlberechtigten Bürger der Stadt Altenberg auf ihr Widerspruchsrecht gegen die Erteilung von Gruppenauskünften bei Wahlen hingewiesen.

Im § 22 des Melderechtsrahmengesetzes und im § 33 Abs. 1 des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) ist geregelt, dass Meldebehörden an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten auf Antrag Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen dürfen.

Jeder Wahlberechtigte hat das Recht, einer solchen **Auskunftserteilung** zu **widersprechen.**

Diese Auskunftssperre kann beim Einwohnermeldeamt gebührenfrei beantragt werden.

Bergits eingerichtete Auskunftssperren bleiben bestehen.

Thomas Kirsten, Bürgermeister

Wen

Bäume sind ein gutes Stück Lebensqualität

Bäume haben für die Lebensbedingungen der Menschen im Siedlungsbereich eine herausragende Bedeutung. Sie tragen wesentlich zu unserem Wohlbefinden bei und verbessern die Qualität des Wohnumfeldes.

Bäume übernehmen in unseren Städten und Gemeinden die verschiedensten Funktionen:

- Sie reinigen die Atemluft von Staub und anhaftenden gesundheitsgefährdenden Gasen.
- Sie spenden Schatten, schützen vor intensiver UV-Strahlung und gleichen Temperaturunterschiede aus.
- Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz.
- Sie verdunsten Wasser und verbessern dadurch die Atemluft.
- Sie dämpfen den Verkehrslärm.
- Sie sind ein Sichtschutz.
- Sie liefern für Mensch und Tier den lebensnotwendigen Sauerstoff.
- Sie sind Lebensräume für zahlreiche Tierarten.
- Sie zieren jeden Garten und jede Landschaft.

Angebot des Pro Jugend e.V. für junge Menschen und Familien

In unserer Anlaufstelle in Altenberg erhalten Sie Auskunft und Hilfestellung bei verschiedenen Problemlagen.

Haben Sie etwa Fragen zur Erziehung, Konflikte mit Ihren Kindern, Schwierigkeiten im Alltag o. ä., dann wenden Sie sich an uns.

Außerdem können wir Sie bei Antragstellungen (wie z. B. Kindergeld, Elterngeld u. v. m.) unterstützen. Des Weiteren beraten wir Jugendliche bei der Umsetzung von Projektideen.

Unsere zuständige Mitarbeiterin Daniela Böhme ist immer mittwochs von 14 bis 17 Uhr in Altenberg im Rathaus, Platz des Bergmanns 2, vor Ort. Die Anlaufstelle finden Sie in der 3. Etage auf der linken Seite.

Terminvereinbarung nach Bedarf, telefonische Anfragen nehmen wir gern unter der 01525 / 70 23 375 und 03504 / 61 15 43 entgegen.

Behördliche Veröffentlichungen

Stadt- und Schulbücherei informiert:

Veranstaltungen:

- Die Kleinkindgruppe trifft sich am Dienstag, dem 14.05.2013, um 16.00 Uhr in der Stadtbibliothek.
- Am 07.05., 14.05. und 28.05. findet von 13.15 Uhr bis 14.00 Uhr das Antolin-Leseförderungsprogramm in der Grundschule Altenberg statt.

Belletristik:

- Ebert "1813"
- Christa Wolf Biografien:
 Christa Wolf + Eva Strittmatter
- Vertmes "Er ist wieder da"

Fachbuch:

- Eine Zeitreise ins Osterzgebirge / ins Osterzgebirgsvorland
- Hartmann "Die dritte Halbzeit"
- Skog "Den Himmel berühren"

Kinder-und Jugendbuch:

- Die wilden Küken Huhn über Bord -
- Björk "Sieben Prinzessinnen und jede Menge Drachen"
- Der kleine Räuber will, dass alles wieder gut ist!

Hörbücher

- Slaughter "Tote Augen"
- Husmann "Vorsicht vor Leuten"
- Föhr "Schafkopf"
- Katzenbach "Wolf"

DVD

- Schatzritter
- Der Hobbit eine unerwartete Reise
- Cloud Atlas
- Hüter des Lichts

Spiele – PC, Playstation, Wii, Nintendo, X-Box

- Super Mario 3D Land
- Race Driver Grid Reloaded

I. Nitzsche, Leiterin der Bibliothek



Informationen zu Baumfällungen

Liebe Einwohner und Einwohnerinnen!

Aus gegebenem Anlass und in Verbindung mit den derzeit gehäuft vorkommenden und ungenehmigten "Baumfällaktionen" möchten wir Sie auf Folgendes hinweisen:

Unsere einheimischen Singvögel sind wieder da und sollen sich auch wohlfühlen bei uns. Diese tragen zusammen mit den anderen Tieren in ihrer Artenvielfalt wesentlich zur Belebung unserer Stadt mit ihren Stadt- und Ortsteilen bei.

Die Vögel fangen nun an ihre Nester zu bauen, um ihre Jungvögel auszubrüten.

Und genau aus diesem Grunde möchten wir Sie, liebe Einwohner und Einwohnerinnen unserer Stadt, darauf hinweisen, dass das **Fällen von Bäumen** und anderen Gehölzen, gemäß § 25 Abs. 1 Nr. 5 SächsNatSchG in der Zeit vom **01. März bis 30. September generell unzulässig ist!**

Eine Ausnahmegenehmigung ist gemäß § 25 Abs. 2 SächsNatSchG mit Angabe der Gründe bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Weißeritzstraße 7 in 01744 Dippoldiswalde einzuholen.

In letzter Zeit ist es vermehrt zu Baumfällungen ohne entsprechende Ausnahmegenehmigung nach dem 28. Februar gekommen. Wir weisen Sie hiermit darauf hin, dass jegliche Verstöße gegen diese gesetzlich vorgeschriebene und verbotene Fällzeit und ohne Ausnahmegenehmigung des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zur Anzeige gebracht werden!

In der Zeit zwischen dem **01. Oktober und dem 28. Februar** besteht für die Bürger die Möglichkeit, ohne Beantragung nach eigenem Ermessen:

- Bäume und Hecken in Kleingärten nach dem Bundeskleingartengesetz
- Bäume mit einem Stammumfang bis zu einem Meter gemessen in einem Meter Höhe auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken
- Obstbäume (außer auf Streuobstwiesen), Nadelgehölze (außer Eibe), Pappeln, Birken, Baumweiden und abgestorbene Bäume auf mit Gebäuden bebauten Grundstücken zu fällen oder zurückzuschneiden.

Für alle anderen darüber hinaus gehenden Fälle gilt jedoch die Gehölzschutzsatzung der Stadt Altenberg. Um eine angemessene innerörtliche Durchgrünung zu erhalten und damit die positiven Wirkungen von Bäumen für das Ortsbild, das Ortsklima sowie für den Artenschutz zu sichern, bitten wir Sie, sorgsam über eine Fällung oder einen radikalen Schnitt nachzudenken. Unsachgemäßes Verschneiden von Bäumen, z. B. von nicht ausgebildeten Baumpflegern, ist zu ahnden. Um dies zu vermeiden, ist es ratsam, sich im Bauamt mit Frau Wenzel (Tel.: 035056 333-32) abzusprechen und Informationen einzuholen.

Amtliche Bekanntmachung des Ortschaftsrates Lauenstein/Sa.

Einladung zur Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche/nichtöffentliche Ortschaftsratssitzung findet am Mittwoch, 15. Mai 2013, um 19.30 Uhr in der Gaststätte "Goldener Löwe" in Lauenstein statt. Alle interessierten Einwohner sind dazu herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

öffentlicher Teil:

- 1. Bearüßung
- 2. Tagesordnung Änderungen und Anträge
- 3. Kontrolle des Protokolls der Ortschaftsratssitzung vom Monat April 2013
- 4. Bürgerfragestunde
- 5. Informationen des Ortsvorstehers
- 6. Anfragen der Stadt- und Ortschaftsräte
- 7. Terminliche Informationen

nichtöffentlicher Teil:

- 8. Kontrolle des Protokolls Monat April 2013
- 9. Informationen des Ortsvorstehers
- 10. Anfragen der Stadt- und Ortschaftsräte

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.altenberg.de

8. Mai 2013 ALTENBERGER BOTE

Behördliche Veröffentlichungen

Haushaltsbefragung – Mikrozensus und Arbeitskräftestichprobe der EU 2013

Jährlich werden im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräftestichprobe durchgeführt. Der Mikrozensus ("kleine Volkszählung") ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20 000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Der Mikrozensus 2013 enthält zudem noch Fragen zur Gesundheit wie Rauchverhalten, Behinderung, Körpergröße und Gewicht.

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach den Regeln eines objektiven mathematischen Zufallsverfahrens. Dabei werden nicht Personen, sondern Wohnungen ausgewählt. Die darin lebenden Haushalte werden dann maximal in vier aufeinander folgenden Jahren befragt. Die Haushalte können zwischen der zeitsparenden Befragung durch die Erhebungsbeauftragten und einer schriftlichen Auskunftserteilung direkt an das Statistische Landesamt wählen.

Erhebungsbeauftragte legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Sie sind zur Geheimhaltung aller ihnen bekannt werdenden Informationen verpflichtet. Alle erfragten Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Auskunft erteilt:

Ina Augustiniak, Tel.: 03578 33-2110

Sächsischer Landeswettbewerb "Ländliches Bauen" mit neuen Inhalten

Anfang April 2013 ist der neue Landeswettbewerb "Ländliches Bauen" gestartet. Ausgelobt wurde er vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Ausgezeichnet werden die besten Ergebnisse im Bereich Bauprojekte auf dem Land. Der Wettbewerb richtet sich an Architekten und Ingenieure sowie direkt an Bauherren und Gemeinden. Im Fokus stehen die Erhaltung ländlicher Bausubstanz und deren Ergänzung mit Neubauten hoher Qualität. Neu im Wettbewerb als eigene Kategorie sind Projekte zum demografiegerechten Dorfumbau. Sonderpreise können für Originalität im Konzept, Qualität im Detail sowie besondere Ergebnisse des barrierefreien und ökologischen Bauens vergeben werden.

Die Preisträger im Landeswettbewerb erhalten 500 bis 2.000 Euro. Die Antragsunterlagen sind im Internet abrufbar:

http://www.smul.sachsen.de/laendlicher_raum/3776.htm und http://www.saechsischer-heimatschutz.de

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2013.

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.altenberg.de

Stadtbad Lauenstein – Großreinigung vor der Sommersaison

Der Winter hat seine Spuren hinterlassen, so auch im Stadtbad Lauenstein. Deshalb findet jedes Jahr im Frühling ein Großeinsatz zur Reinigung des Schwimmbadbeckens statt. In diesem Jahr geschah das am 20. April. Heiko Brückner, Mitglied des Ortschaftsrates, rief dazu auf und die Kameraden der freiwilligen Feuerwehr und des Bergrettungsdienstes kamen, um zu helfen. Danach musste entschieden werden, welche Reparaturarbeiten im Lauensteiner Bad anfallen. Mit Hilfe der Mitarbeiter der Stadtverwaltung Altenberg, Frau Wackwitz und Herrn Gabler, und den Kollegen vom Bauhof werden wir auch in diesem Jahr die anfallenden Arbeiten bewältigen, um für die Badesaison gerüstet zu sein.

Den fleißigen Helfern, die diese Arbeiten immer kostenfrei durchführen, möchten wir hier ein sehr herzliches Dankeschön sagen. Übrigens wenn das Wetter mitspielt, wird das Bad am 15. Juni 2013 mit dem alljährlich stattfindenden Volleyballturnier eröffnet und danach bei Badewetter täglich von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr geöffnet sein. Wir freuen uns, Sie, sehr geehrte Gäste, dann wieder im Stadtbad Lauenstein begrüßen zu dürfen. (sr)

Aktuelle Informationen über Öffnungszeiten und Wassertemperaturen können Sie ab der Badesaison unter www.stadtbad-lauenstein.de einsehen.

Fotos: Frank Lehmann, Lauenstein





Behördliche Veröffentlichungen

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,

am 01. April 2013 waren es 13 Jahre, dass ich das Amt des Friedensrichters bekleide. In dieser Zeit wurde ich mit den vielfältigsten Problemen aus der Bürgerschaft konfrontiert.

Dabei kristallisierten sich zwei Gruppen heraus, die einmal im bürgerlichen Recht und zum anderen im Strafrecht angesiedelt sind. Unter bürgerliche Rechtsstreitigkeiten fallen z. B. vermögensrechtliche Ansprüche - also Zahlungsansprüche wie Schadensersatz, Schmerzensgeld, Herausgabeansprüche, Ansprüche aus Nachbarrechts- und Mietstreitigkeiten, Ansprüche wegen Verletzung der persönlichen Ehre, z. B. Ansprüche auf Entschuldung wegen Beleidigung, auf Widerruf unwahrer Erklärungen sowie auf künftige Unterlassung. Dem Strafrecht werden vorsätzliche und fahrlässige Körperverletzung, Sachbeschädigung, Beleidigung, Hausfriedensbruch, Bedrohung und Verletzung des Briefgeheimnisses zugeordnet. Alle o. g. Probleme können Sie dem Friedensrichter antragen, denn dieser arbeitet unparteiisch und ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Im Gegensatz zu den Gerichten spricht der Friedensrichter kein Recht, sondern es wird geschlichtet und in den meisten Fällen kommt es in meinem Schiedsamtsbereich (Altenberg mit Stadt- und Ortsteilen und Hermsdorf/E.) zur Einigung der Parteien. Dies erfolgt in der Regel durch Vergleich,

Dies erfolgt in der Regel durch Vergleich, Anerkenntnis oder Verzicht.

Somit führen die Erfolge zu einer höheren Zufriedenheit als nach einem Gerichtsurteil, weil es beim Friedensrichter keinen Sieger oder Besiegten gibt.

Dazu kommt, dass Schiedsstellen in der Regel schneller und kostengünstiger als Gerichte arbeiten. Im Normalfall liegt ein Verfahren bei ca. 40,00 bis 80,00 Euro.

Was darf ich als Friedensrichter nicht tun? Ehe- und Familiensachen, Arbeitsrecht, Streitigkeiten, in denen Behörden oder Organe des Bundes, eines Landes, der Gemeinden und Kreise sowie der Körperschaften oder Stiftungen des öffentlichen Rechts sowie der freiwilligen Gerichtsbarkeit (z. B. Grundbuchangelegenheiten, Erbschein- und Nachlassangelegenheiten, registrierrechtliche Angelegenheiten und Wohneigentumsangelegenheiten) eine Rolle spielen. Dazu kann man aber mit dem Friedensrichter reden.

Örtlich zuständig ist jeweils die Schiedsstelle, in deren Bereich der Antragsgegner seinen Wohnsitz hat.

Die Schlichtungsverhandlung ist nicht öffentlich. Damit haben die Parteien die Möglichkeit einer offenen Aussprache ohne Rücksichtnahme auf unbeteiligte Dritte. In den letzten Jahren haben die "Tür- und Angelgespräche" erheblich zugenommen. Das heißt, dass Bürger mit den unterschiedlichsten Problemen zum Friedensrichter kommen können, um Auskünfte zu erhalten und ihre Sorgen und Nöte mitzuteilen. Diese Form der Gespräche hat sehr oft schon Verfahren abgewendet.

Einen breiten Raum nehmen nach wie vor nachbarschaftsrechtliche Regelungen ein. Dabei sind das Bürgerliche Gesetzbuch, das Sächsische Nachbarrechtsgesetz, die Satzungen der Stadt, öffentlich-rechtliche Regelungen (z. B. Bauordnungsrecht) und vertragliche Regelungen in die Entscheidungsfindung einzubeziehen.

Solche Fragen wie Grundstückseinfriedungen, Grenzabstände für Pflanzen und deren Höhe, Überhang und Wurzeln, Laubfall, Duldung von Leitungen, Wegerecht, Grundstücksbefahrung, Räum- und Streupflicht, Schadensersatz und Entschädigung, Schutz vor Lärm einschließlich Tierlärm, Duldung von Kinderlärm haben mich in meiner bisherigen Amtszeit am meisten beschäftigt.

Unklarheiten gibt es sehr häufig bei den Grenzabständen und Höhen der Pflanzen, vor allem dann, wenn durch Pflanzung von Bäumen oder Hecken in der Nähe der Grenze die Lichtverhältnisse auf dem angrenzenden Grundstück beeinträchtigt werden.

Aus diesem Grund hat das Sächsische Nachbarrechtsgesetz Abstandsvorschriften vorgesehen. So müssen z. B. Pflanzen mit einer Höhe bis zu 2 Meter, mindestens 0.50 Meter von der Grenze entfernt stehen. Bei Pflanzen über 2 Meter Höhe muss der Grenzabstand mindestens 2 Meter betragen. Wird diese Vorschrift nicht eingehalten, kann der Nachbar verlangen, dass Bäume, Sträucher oder Hecken auf die zulässige Höhe zurückgeschnitten oder beseitigt werden. Die Beseitigungspflicht besteht nicht in der Zeit vom 1. März bis 30. September des jeweiligen Jahres. Kann nun auch gegen Wurzeln oder überhängende Zweige vorgegangen werden? Laut BGB ja!

Wurzeln eines Baumes oder Strauches, die vom Grundstück des Eigentümers eingedrungen sind, kann der Nachbar abschneiden und behalten. Das Gleiche gilt von herüberhängenden Ästen und Zweigen, wenn der Eigentümer dem Besitzer des Nachbargrundstückes eine angemessene Frist zur Beseitigung bestimmt hat und die Beseitigung nicht innerhalb der Frist erfolgt (siehe § 910 Abs. 1 Satz 2 BGB). Bei einem Obstbaum oder -strauch kann der Nachbar diejenigen Früchte, die auf sein Grundstück hinüberfallen, als sein Eigentum betrachten (§ 911 BGB). Der Nachbar ist aber nicht berechtigt, die Früchte selbst

abzuschütteln oder zu pflücken. Tut er dies dennoch, dann erwirbt er kein Eigentum an den Früchten, sondern haftet



sogar auf Schadensersatz. Steht ein Baum oder Strauch allerdings direkt auf der Grenze, so gehören die Früchte dieses Baumes oder Strauches den Nachbarn jeweils zur Hälfte (§ 923 BGB).

Noch eine Bemerkung zum Laubfall.

Vor allem im Herbst sind für viele Grundstückseigentümer Blätter und kleine Zweige, die vom Nachbargrundstück herüber wehen, ein Ärgernis. Sofern die Bäume den erforderlichen Grenzabstand einhalten, muss diese Beeinträchtigung hingenommen werden, wenn sie unwesentlich oder nach den Verhältnissen des Grundstücks ortsüblich ist. Erfahrungsgemäß entscheiden die Gerichte hier meist "baumfreundlich", so dass nur in Ausnahmefällen ein Beseitigungsanspruch gegeben ist. Allerdings kann in seltenen Fällen eine (geringe) Entschädigung für die Beeinträchtigung des Grundstücks durch Laubfall in Betracht kommen.

Nun wird es ja bald wieder Sommer und die Grillutensilien werden entstaubt. Streng genommen werden beim Grillen unwägbare Stoffe wie Dämpfe, Gerüche und Rauch der Umgebung zugeführt und das ist nicht statthaft! Aber, und das ist ein Kompromiss, den man eingehen sollte und bei welchem eine gewisse Ortsüblichkeit besteht, ist das Grillen nicht zu verbannen. Hierbei spielt eine gewisse Rücksichtnahme mit und die Parteien sowie ihre Meinungen sind gefragt. Man muss schon dem Nachbarn das Wort vergönnen, wenn man grillen möchte und das sollte 24 Stunden vorher geschehen. Das ist aber auch wiederum von der Lage der Grundstücke zueinander abhängig. In dicht bebauten Gebieten einigt man sich erfahrungsgemäß auf ein zweimaliges Grillen im Monat. Andere Regelungen werden ebenso akzeptiert.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie sehen an den wenigen Beispielen, dass das Nachbarrecht in Sachsen Vieles regelt. Deshalb sollte man doch in Zweifelsfällen den Friedensrichter aufsuchen, damit es zu keinem Nachbarschaftsstreit kommt, der aus der Unkenntnis heraus geboren wurde.

Sprechzeiten des Friedensrichters sind jeweils dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Rathaus Altenberg, Zimmer 88, 3. Etage.

Klaus Metze Friedensrichter 8. Mai 2013 ALTENBERGER BOTE

Wir gratulieren unseren Senioren

■ Stadt Kuro	rt Altenberg		am 08. Juni	zum 77. Geburtstag	Frau Herbrig, Gisela
am 12. Mai	zum 78. Geburtstag	Frau Mühle, Katharina			
am 13. Mai	zum 72. Geburtstag	Herr Graubner, Siegfried	OT Müglitz		
am 16. Mai	zum 72. Geburtstag	Herr Weiß, Reinhard	am 26. Mai	zum 82. Geburtstag	Herr Hähnel, Wolfgang
am 17. Mai	zum 89. Geburtstag	Frau Petzold, Dora			
am 20. Mai	zum 81. Geburtstag	Frau Mende, Helga	OT Neuhern	nsdorf	
am 20. Mai	zum 72. Geburtstag	Herr Vogl, Arthur	am 27. Mai	zum 72. Geburtstag	Herr Klausnitzer, Gotthard
am 21. Mai	zum 74. Geburtstag	Herr Gottschald, Günter			
am 21. Mai	zum 87. Geburtstag	Frau Lehmann, Erika	OT Oberbär	enburg	
am 21. Mai	zum 87. Geburtstag	Frau Nobis, Adelheid	am 14. Mai	zum 74. Geburtstag	Herr Augst, Johann
am 21. Mai	zum 79. Geburtstag	Herr Petzold, Erich	am 16. Mai	zum 70. Geburtstag	Frau Laubert, Brigitte
am 22. Mai	zum 77. Geburtstag	Frau Petzold, Annelies	am 22. Mai	zum 74. Geburtstag	Herr Ulbrich, Heinz
am 23. Mai	zum 78. Geburtstag	Herr Mühle, Dieter	am 23. Mai	zum 79. Geburtstag	Herr Laubert, Joachim
am 27. Mai	zum 70. Geburtstag	Frau Klemm, Sonja	am 06. Juni	zum 76. Geburtstag	Frau Kühn, Helga
am 27. Mai	zum 74. Geburtstag	Frau Bohls, Christine			- All
am 27. Mai	zum 89. Geburtstag	Frau Knauthe, Hildegard	OT Rehefeld	d-Zaunhaus	
am 27. Mai	zum 79. Geburtstag	Frau Richter, Anita	am 09. Juni	zum 72. Geburtstag	Herr Seefing, Rüdiger
am 29. Mai	zum 84. Geburtstag	Herr Wünsch, Georg		- - - - - -	3, 123,
am 30. Mai	zum 85. Geburtstag	Frau Kecke, Christa	OT Scheller	hau	
am 01. Juni	zum 80. Geburtstag	Frau Lawitsch, Brigitte	am 27. Mai	zum 85. Geburtstag	Herr Hänel, Siegfried
am 01. Juni	zum 97. Geburtstag	Frau Wolf, Gertrud	am 03. Juni	zum 81. Geburtstag	Frau Brohse, Marianne
am 05. Juni	zum 88. Geburtstag	Frau Büttner, Ruth	am 10. Juni	zum 77. Geburtstag	Frau Liebscher, Christa
am 05. Juni	zum 72. Geburtstag	Frau Mühle, Karoline	am 10. Juni	zum 86. Geburtstag	Frau Liebscher, Marga
am 09. Juni	zum 76. Geburtstag	Frau Freude, Siegrid			,
am 10. Juni	zum 72. Geburtstag	Frau Schmidt, Christine	OT Walddyd	lille	
Optoto!! I/	rort Döronfolo		am 11. Mai	zum 77. Geburtstag	Herr Pietsch, Hans-Georg
1.16	rort Bärenfels	Ham Karasa Harri	am 03. Juni	zum 74. Geburtstag	Frau Köhler, Inge
am 25. Mai	zum 73. Geburtstag	Herr Kruse, Hans			,34
am 05. Juni	zum 79. Geburtstag	Herr Kuhnert, Eberhard	■ OT Zinnwal	d-Georgenfeld	
- Outstall 5	Uranhain		am 24. Mai	zum 74. Geburtstag	Herr Fischer, Bernd
Ortsteil Fal			am 24. Mai	zum 79. Geburtstag	Herr Höhnel, Reinhard
am 11. Mai	zum 88. Geburtstag	Frau Ristau, Käte	am 24. Mai	zum 73. Geburtstag	Herr Rudolf, Herbert
am 13. Mai	zum 82. Geburtstag	Herr Günthermann, Heinz	am 30. Mai	zum 75. Geburtstag	Frau Kaden, Ursula
am 30. Mai	zum 84. Geburtstag	Frau Glöckner, Waltraud	am 05. Juni	zum 74. Geburtstag	Frau Rehn, Rosemarie
0-4-1-11-			am 05. Juni	zum 70. Geburtstag	Herr Marschner, Werner
Ortsteil Fü				ŭ	
am 31. Mai	zum 75. Geburtstag	Herr Köhler, Heinz	Stadtteil Bä	renstein	
. 07 0			am 15. Mai	zum 82. Geburtstag	Frau Hinkel, Edith
OT Gottget			am 18. Mai	zum 81. Geburtstag	Herr Gräsner, Gerhard
am 21. Mai	zum 84. Geburtstag	Frau Löwe, Erika	am 19. Mai	zum 81. Geburtstag	Frau Zimmermann, Sigrid
am 03. Juni	zum 74. Geburtstag	Herr Kluge, Peter	am 21. Mai	zum 71. Geburtstag	Herr Leistner, Peter
			am 23. Mai	zum 86. Geburtstag	Frau Stoppel, Margarethe
OT Hirschs			am 26. Mai	zum 90. Geburtstag	Frau Baumert, Gertraud
am 21. Mai	zum 75. Geburtstag	Herr Kluge, Heinz	am 26. Mai	zum 77. Geburtstag	Frau Menzer, Hannerose
am 27. Mai	zum 73. Geburtstag	Herr Rudolf, Franz	am 27. Mai	zum 78. Geburtstag	Herr Krügel, Wolfgang
am 06. Juni	zum 90. Geburtstag	Herr Legler, Werner	am 31. Mai	zum 78. Geburtstag	Herr Gäbler, Joachim
	13		am 03. Juni	zum 70. Geburtstag	Herr Hauswald, Wolfgang
OT Kipsdor	rf 1/19/2		am 03. Juni	zum 81. Geburtstag	Herr Herbrig, Egon
am 21. Mai	zum 72. Geburtstag	Herr Rothe, Günter	am 07. Juni	zum 77. Geburtstag	Frau Petrick, Margot
am 05. Juni	zum 74. Geburtstag	Frau Stephan, Ursula	am 08. Juni	zum 73. Geburtstag	Herr Gaida, Konrad
am 07. Juni	zum 75. Geburtstag	Herr Stenzel, Siegfried	am 09. Juni	zum 81. Geburtstag	Herr Böhme, Woldemar
			am 10. Juni	zum 71. Geburtstag	Herr Fischer, Manfred
OT Liebena	au		1		
am 17. Mai	zum 74. Geburtstag	Herr Lange, Christian	Seniorenhe	im	
	zum 72. Geburtstag	Frau Parzunka, Annemarie	am 03. Juni	zum 85. Geburtstag	Herr Groth, Karl-Heinz
am 19. Mai	zum 89. Geburtstag	Frau Köhler, Käthe	am 08. Juni	zum 89. Geburtstag	Herr Böhm, Heinz
			am 10. Juni	zum 70. Geburtstag	Herr Curdas, Franz
am 31. Mai	nain				
am 31. Mai OT Löwenh		Herr Weinhold, Manfred	■ Stadtteil Ge	ising	
am 19. Mai am 31. Mai OT Löwenh am 19. Mai am 21. Mai	nain zum 75. Geburtstag zum 71. Geburtstag	Herr Weinhold, Manfred Herr Lange, Rolf-Dieter	Stadtteil Ge	ising zum 79. Geburtstag	Herr Jäpel, Gerold

Wir gratulieren

am 13. Mai	zum 70. Geburtstag	Frau Dr. Hänsel, Annelies	am 04. Juni	zum 83. Geburtstag	Frau Aehlig, Lisa
am 21. Mai	zum 71. Geburtstag	Frau Knabe, Edda	am 05. Juni	zum 78. Geburtstag	Herr Tiebel, Wolfgang
am 22. Mai	zum 83. Geburtstag	Frau Hultzsch, Edith	am 07. Juni	zum 70. Geburtstag	Frau Mörl, Sonja
am 23. Mai	zum 70. Geburtstag	Frau Eichler, Heidemarie	am 08. Juni	zum 7 <mark>5. G</mark> eburtstag	Herr Birkner Christophorus
am 23. Mai	zum 75. Geburtstag	Frau Mühle, Helga	am 09. Juni	zum 7 <mark>2. Geburtstag</mark>	Herr Beck, Werner
am 25. Mai	zum 74. Geburtstag	Frau Schrepel, Gisela	am 10. Juni	zum 7 <mark>4. Geburtstag</mark>	Frau Greif, Senta
am 26. Mai	zum 75. Geburtstag	Herr Schmidt, Harald	am 10. Juni	zum 7 <mark>6. Geburtstag</mark>	Herr Wiethe, Werner
am 27. Mai	zum 74. Geburtstag	Frau Giebe, Gudrun			
am 28. Mai	zum 72. Geburtstag	Frau Bogott, Renate	Stadtteil La	auenstein	
am 29. Mai	zum 80. Geburtstag	Frau Burock, Hilde	am 12. Mai	zum 73. Geburtstag	Herr Dr. Engelmann, Wolfgang
am 30. Mai	zum 72. Geburtstag	Frau Knauthe, Ursula	am 15. Mai	zum 75. Geburtstag	Frau Gäbler, Helga
am 31. Mai	zum 70. Geburtstag	Frau Weigend, Edeltraud	am 29. Mai	zum 89. Geburtstag	Herr Eichler, Gerhard
am 01. Juni	zum 75. Geburtstag	Herr Kadner, Werner	am 05. Juni	zum 70. Geburtstag	Herr Günther, Lothar
am 01. Juni	zum 76. Geburtstag	Frau Stöckel, Christine	am 06. Juni	zum 83. Geburtstag	Frau Raue, Margarete
				382	

Standesamtliche Nachrichten

Geboren sind:

Dietze, Tom, OT Kipsdorf am 19. Februar 2013

Gleditzsch, Cora, OT Liebenau

am 28. Februar 2013

Hoffmann, Angelina, OT Fürstenwalde

am 20. März 2013

Franz, Mika Noel, OT Bärenfels

am 24. März 2013

Kuhnert, Nele, OT Bärenfels

am 04. April 2013

Winkler, Joleen, OT Schellerhau

am 09. April 2013

Goldene Hochzeit feierten:

Karin und Rainer Klein

Kurort Stadt Altenberg

am 14. April 2013



Ilona und Helmut Kühnel

OT Oberbärenburg

am 26. April 2013

Gestorben sind Dietze, Günter

ST Geising

am 05. März 2013

Borschütz, Klaus

ST Bärenstein

am 07. März 2013

Langner, Gisela

Kurort Stadt Altenberg

am 12. März 2013

Gaida, Claudia

ST Bärenstein

am 16. März 2013

Schmid, Josefa

ST Bärenstein

am 20. März 2013

Kaden, Manfred

ST Geising

am 23. März 2013

Gericke, Edith

ST Bärenstein

am 28. März 2013

Dietze, Herbert

OT Kipsdorf

am 28. März 2013

Gössel, Gertrud

ST Geising

am 03. April 2013

Muntau, Hildegard

ST Bärenstein

am 09. April 2013

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.altenberg.de

Behördliche Veröffentlichungen

Schadstoffsammlung

Ende Mai beginnt der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) wieder unentgeltlich Schadstoffe einzusammeln. Dabei werden haushaltstypische Problemabfälle bis zu einer Menge von maximal 30 Litern beziehungsweise 25 Kilogramm angenommen. Dazu zählen zum Beispiel Farb-, Lack- und Lösemittelreste, Spraydosen mit Restinhalten und Haushaltsreiniger. Flüssige Schadstoffe können nur in fest verschlossenen Gefäßen abgegeben werden.

Das Schadstoffmobil hält auf seiner Tour an festgelegten Standorten. Die genauen Angaben dazu sind im aktuellen Abfallkalender aufgeführt, den jeder Haushalt erhalten hat. Auch im Internet unter www.zaoe.de ist der Abfallkalender zu finden. Es kann jede Annahmestelle genutzt werden, der Wohnort ist nicht ausschlaggebend.

Stadt Gemeinde	Ortsteil	Annahmeplatz	1. Halbjahr	2. Halbjahr	von	bis
Altenberg	Altenberg	Dresdner Straße, Parkplatz am Lift	Do, 27.06.	Di, 08.10.	16:15	17:15
	Bärenfels	Steinweg, Parkplatz "Sachsenhof"	Mi, 26.06.	Mi, 02.10.	09:45	10:15
	Bärenstein	Marktplatz	Do, 27.06.	Di, 08.10.	09:45	10:15
	Falkenhain	Falkenhainer Straße 50, Gemeindeamt	Mi, 26.06.	Mi, 02.10.	12:00	12:30
	Fürstenau	Dorfstraße 41, neben Feuerwehr	Do, 27.06.	Di, 08.10.	13:45	14:15
	Fürstenwalde	Hauptstraße, Wertstoffcontainerplatz	Do, 27.06.	Di, 08.10.	12:00	12:15
	Geising	Lange Straße, Gründelstadion, Parkplatz	Do, 27.06.	Di, 08.10.	14:30	15:15
	Kipsdorf	Altenberger Straße 34, Jugendclub	Mi, 26.06.	Mi, 02.10.	09:00	09:30
	Lauenstein	Markt, Parkplatz vor Rathaus	Do, 27.06.	Di, 08.10.	10:30	11:00
	Liebenau	Alter Schulweg, Parkplatz gegenüber Kirche	Do, 27.06.	Di, 08.10.	11:15	11:45
	Müglitz	Buswendeplatz	Do, 27.06.	Di, 08.10.	12:30	12:45
	Oberbärenburg	Ahomallee, Parkplatz Ortseingang	Mi, 26.06.	Mi, 02.10.	11:15	11:45
	Rehefeld	Talstraße 13, Gasthof	Mi, 03.07.	Fr, 11.10.	10:00	10:30
	Schellerhau	Hauptstraße, Wertstoffcontainerplatz	Mi, 26.06.	Mi, 02.10.	10:30	11:00
	Zinnwald	Im Kohlhau, Wertstoffcontainerplatz	Do, 27.06.	Di, 08.10.	15:30	16:00

Das Eintreffen des Schadstoffmobils ist unbedingt abzuwarten. Es ist untersagt, Abfälle an den Haltestandorten abzustellen.

Die zweite Sammlung beginnt Ende August.

Service-Telefon: 0351 4040450

Vorschau

Liebe Seniorinnen und Senioren Altenbergs!

Ich wende mich heute an Sie im Auftrag des Schützenvereins Altenberg. Sie sind alle ganz herzlich eingeladen für den **Pfingstsonnabend**, **18. Mai 2013**, **15.00 Uhr** ins Festzelt zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und einem schönen Unterhaltungsprogramm. Es wäre schön, wenn Sie kommen würden!

Eine andere Sache habe ich noch für Sie:

Wie wäre es mit einer Fahrt nach Hamburg, um dort die Internationale Gartenschau anzusehen!? Mit den Altenberger Senioren und denen aus den umliegenden Orten fahren wir vom 03. bis 05. September nach Hamburg. Neben der Gartenausstellung ist es auch möglich, ein Musical zu besuchen, die Miniatur-Wunderwelt zu bestaunen, eine Hurentour mitzumachen oder eine Hafenrundfahrt zu buchen. Natürlich gehören eine Stadtrundfahrt dazu sowie zwei Übernachtungen im Hotel "Helgoland", zweimal Abendessen, davon eins in einer Fischgaststätte und eins in Wedel. Dort werden alle ankommenden oder abfahrenden Schiffe mit ihrer Nationalhymne bedacht. Die Fahrt kostet inkl. Busfahrt, Übernachtung, Frühstück, Abendessen, Stadtrundfahrt und Eintritt Gartenschau 240,00 Euro.

Wir nehmen auch gern Nichtrentner mit, wenn Sie sich bei uns wohl fühlen! Rufen Sie mich an, wenn Sie interessiert sind! (31788)

Ihre Bärbel Roetsch



FALK DRECHSEL STEINMETZ-U. BILDHAUERMEISTER

NATURSTEINVERARBEITUNG FÜR GRABMAL UND BAU

Grabanlagen-Fensterbänke-Treppen-Restauration
Wir beraten Sie gern!

09623 RECHENBERG-BIENENMÜHLE MITTELSTRASSE 9 TELEFON 037327/1324 INFO@STEINMETZ-DRECHSEL.DE



1





TRADITIONELLES SCHÜTZENFEST

... über Pfingsten in Altenberg – 18. & 19. Mai 2013

Samstag, den 18. Mai 2013

14.00 Uhr Großer Festumzug der

Schützengesellschaft

mit befreundeten Schützen und

Vereinen durch Altenberg (Stellen am Bahnhof)

14.30 Uhr Mannschaftspokalschießen

der Schützen und Vereine auf dem

Festplatz mit anschließender

Siegerehrung

15.00 Uhr Gemütlicher Kaffeenachmittag

für alle Senioren - mit Tombola und

Unterhaltungsmusik

19.00 Uhr Tanzabend im Festzelt

mit Discomusik

und erotischer Überraschung Eintritt 3,00 EUR - mit Kurkarte 2,50 EUR

Sonntag, den 19. Mai 2013

08.00 Uhr Weckruf

09:00 Uhr Abholung des Schützenkönigs

10.30 Uhr Musikalischer Frühschoppen

Eintritt frei

13.00 Uhr Vogelschießen für Jedermann

und Königsschießen

der Privilegierten Schützengesellschaft von 1461 zu

Altenberg

(Ermittlung des Schützenkönigs 2013)

und Disko für Jung und Alt

mit Kinderprogramm

mit "Wolfs-Disko" Eintritt frei

19.00 Uhr Tanzabend

mit Vorstellung der Schützenkönige es spielt die: "Express-Partyband" Eintritt 6,00 EUR - mit Kurkarte 5,50 EUR

An beiden Tagen großes Kuchenbüffet im Festzelt!

Wir laden herzlich ein - beim Schützenfest dabei zu sein!

Mit freundlicher Unterstützung: Stadt Altenberg ● Hotel "Lugsteinhof" ● K+K Service Center Hinze



M Y K 8. Mai 2013 **ALTENBERGER BOTE**

Vorschau



FREITAG, 31. MAI

ab 1800 Uhr Auftakt 50 Jahre Handball in Bärenstein

mit Spiel der Alten Herren

ab 1900 Uhr Bärensteiner Firmenmeisterschaften im Festzelt

Riesenspaß für Teilnehmer und Zuschauer

SONNABEND, 1. JUNI

ab 10⁰⁰ Uhr 21. Karl-Naumann-Gedenkturnier im Handball

Kindertagsfasching ab 1400 Uhr

ab 1600 Uhr Einweihung des Kinderspielplatzes ab 1900 Uhr

41. Sportlerfasching im Festzelt Musik: Bergdiskothek BEAT-production

(Vorverkauf: werktags ab 18[∞] Uhr bei Elke Adamski, Tel. 03 50 54 / 2 53 52)

SONNTAG, 2. JUNI

ab 1100 Uhr Festveranstaltung 50 Jahre Handball in Bärenstein ab 1430 Uhr Buntes Unterhaltungsprogramm für Alt und Jung

bei Kaffee und Kuchen im Festzelt u.a. mit: Kindergarten Bärenstein, Tanzgruppe "Dance Crew" der Fitness-Fabrik Altenberg sowie weiteren Überraschungen

Präsentiert vom TSV Bärenstein e.V. · www.tsv-baerenstein.de

70 Jahre Freiwillige Feuerwehr Löwenhain

17. bis 19. Mai 2013

Festprogramm

Freitag, den 17. Mai 2013

17.00 Uhr Große Feuerwehrschauübung mit unseren Nachbarwehren

19 00 Uhr Bierprobe mit Peter's Disco

Sonnabend, den 18. Mai 2013

ab 11.00 Uhr Feuerwehrausstellung und Technikschau, Vorführung der

Jugendfeuerwehr, Wissenstest, Basteln für Kinder, Hüpfburg und Vieles mehr...

19.00 Uhr 20.00 Uhr Öffentlicher Feuerwehrball mit "Anett & Friends"

Sonntag, den 19. Mai 2013

Frühschoppen mit der Schalmeienkapelle Rehefeld, dem 10.00 Uhr

Männerchor Geising/Lauenstein und Peter's Disco

Wo? Festplatz LHT Löwenhain

Schloss Lauenstein Familientag am 12. Mai 2013 ab 11 Uhr

11.00 Uhr Eröffnung:

Sonderausstellung "Schätze des Osterzgebirges - Mineralien aus dem Müglitztal und der Umgebung"

14.30 Uhr Theater:

Ritter-Musical, Lauensteiner Grundschulchor - auch der legendäre Raubritter Gecko und sein Knappe werden dabei sein und anschließend durch das Museum führen

16.00 Uhr Vortrag:

Auf den Spuren von Padmasambhava - Wüstenberge, Schluchten und buddhistische Heiligtümer Reiseerlebnisse und Diavortrag von Christina Kretzschmar & Frank Mavius mit Tee, Musik, bunten Tüchern und Schmuck aus Nepal

Eintritt für die Veranstaltungen ist frei, um eine Spende wird gebeten

Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein

Tel.: 035054 25402 | www.schloss-lauenstein.de



20. Sächsische Gesundheitswoche vom 27. bis 31. Mai 2013

"Gesund aufwachsen – Impulse für eine gelingende Kooperation zwischen Gesundheits- und Jugendhilfe"

Unter dem Motto "Gesund aufwachsen - Impulse für eine gelingende Kooperation zwischen Gesundheits- und Jugendhilfe" findet vom 27.05.2013 bis 31.05.2013 die 20. Sächsische Gesundheitswoche im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge statt. Das Raupennest in Altenberg wird sich mit verschiedenen Veranstaltungen an der Sächsischen Gesundheitswoche beteiligen, um der Öffentlichkeit eine gesundheitsfördernde Lebensweise näher

Das Hauptaugenmerk liegt in diesem Jahr auf der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. So können am Montag, dem 27. Mai 2013, Eltern die Fingerfertigkeiten ihrer Vorschulkinder im Raupennest überprüfen lassen. Zwischen 15.00 Uhr und 17.00 Uhr blicken die Ergotherapeuten auf die Fähigkeiten der Vorschüler und zeigen Möglichkeiten auf, die Fingerfertigkeiten positiv zu fördern.

Gesunde Ernährung gilt als wichtiger Baustein beim Heranwachsen von Kindern. In der Zeit von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr findet am Dienstag, 28. Mai 2013, im Kindergarten "Bussi Bär" in Altenberg ein Vortrag zur gesunden Ernährung im Vorschulalter statt. Ernährungsberaterin Theresa Strauß vom Raupennest gibt Tipps und Anregungen für eine gesunde Ernährung, nicht nur für Vorschulkinder.

Immer früher kommen Jugendliche mit Alkohol in Kontakt. Mit einem speziellen Vortragsangebot für die Schüler der 8. Klasse im "Glück Auf" Gymnasium Altenberg wird Dipl. Psychologe Harald Gebhardt im Rahmen einer Doppelstunde am Mittwoch, dem 29. Mai 2013, in einem Vortrag der Frage nachgehen "Alkopops harmloses Modegetränk oder Einstiegsdroge?" und die Schüler auf die Gefahren von Alkoholkonsum aufmerksam machen.

Genauere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie auf www.raupennest.de oder unter: 0 3 50 56/30 - 51 20.

Vorschau

ADAC prüft Bremse und Stoßdämpfer

... sowie nach technischer Möglichkeit Bremsflüssigkeit oder den Ladezustand der Batterie.

Unser Prüfzug befindet sich vom **05.06.2013 bis 07.06.2013** auf dem Parkplatz **Am Lift** in Altenberg.

Prüfzeiten: 10.00 bis 13.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr.

Alle interessierten Kraftfahrer erhalten eine kostenfreie Prüfung ihrer Wahl, für ADAC-Mitglieder steht das gesamte Programm zur Verfügung.

Mit Hilfe der modernen Diagnosetechnik im Prüfcontainer können Mängel am Fahrzeug entdeckt werden. Die Bremswirkung wird ermittelt, die Funktion der Stoßdämpfer überprüft. Weiterhin erfährt der Fahrzeugführer den Ladezustand seiner Batterie oder den Zustand seiner Bremsflüssigkeit. Die Messergebnisse werden dem Fahrzeugführer als Computerausdruck mitgegeben. Mit diesem Prüfprotokoll und der entsprechenden Beratung durch den Prüfer kann der Fahrzeughalter bei Bedarf seiner Werkstatt einen gezielten Reparaturauftrag erteilen.

Reinhard Neike Prüfdienst im Auftrag des ADAC Sachsen

Faszination Wasser – Fotoausstellung im Botanischen Garten

Botanischer Garten Schellerhau

Fotoausstellung Mathias Einert, Rabenau

Faszination Wasser

von Mai bis 9. Juni 2013



Scharbockskraut im Tau

Wenn im Mai dann der Bergblumengarten wieder geöffnet hat, können die Besucher im Veranstaltungsraum eine phantastische Fotoausstellung mit Pflanzen- und Tierporträts sehen. Der Fotograf Mathias Einert aus Rabenau ist ein treuer Gartenbesucher, der den Blick für das kleine, feine Detail hat und dieses auf höchst künstlerische Weise mit der Linse einfangen kann. Seine Bilder zeigen vor allem Motive, in denen zum Beispiel Wassertropfen an Spinnwebennetzen wie Perlen hängen oder eine Blüte sich im Tropfen spiegelt. Der Besuch der Ausstellung ist bei einem Gartenbesuch im Eintrittspreis inbegriffen. Die Ausstellung hängt bis zum 9. Juni 2013.





Vorschau

425 Jahre Holzschneidemühle Seyde – die heutige Herklotzmühle

Ein großes Fest steht im "Wilden Weißeritztal" in diesem Jahr an, die Ersterwähnung der heutigen Herklotzmühle vor 425 Jahren. Die Festwoche findet vom 16.05.-20.05.2013 statt und der Förderverein Herklotzmühle e.V., welcher fast auf den Tag genau vor 10 Jahren gegründet wurde, lädt dazu herzlich ein. Außerdem wurde der 2. Bauabschnitt, der Innenausbau der ehemaligen Mühlenwohnung, beendet und die wunderschönen Räume können ab diesem Fest für Veranstaltungen, Ausstellungen, Seminare usw. genutzt werden. Ein vierter Grund zum Feiern ist der 20. Deutsche Mühlentag zu Pfingstmontag, an dem sich die Herklotzmühle seit 1996 beteiligt. Alles in allem genug Gründe für eine Festwoche, an der nicht nur der rege Förderverein aktiv beteiligt ist, sondern ebenso viele Helfer aus nah und fern. Die Festwoche steht unter der Schirmherrschaft der 1. Vizepräsidentin des Sächsischen Landtages, Frau Andrea Dombois MdL.

Ein vielseitiges Programm erwartet unsere kleinen und großen Besucher, wozu wir herzlich einladen: Freitag, den 17.05.2013

19:00 Uhr Kabarettabend mit den "Stichlingen" aus Geising,

Eintritt 5,- Euro

Samstag, den 18.05.2013

11:00 Uhr Puppenspiel des Puppentheaters Funke aus

Radebeul mit dem Stück "Einfach weggeworfen",

anschl. Auszug aus dem Liederprogramm,

Eintritt: Kinder 4,- Euro, Erw. 6,- Euro

13:30 Uhr Das erste Mühlenskatturnier, Anmeldung bis

13.15 Uhr

19:30 Uhr Tanz-und Unterhaltungsabend mit der Liveband

Last Minute aus Pirna sowie tollen humoristischen Einlagen des Hermsdorfer Karnevalvereins und der Kottenheimer Karnevalsgesellschaft,

Eintritt: 5,- Euro

Kartenvorverkauf: Gemeinde Hermsdorf zu den allg. Öffnungszeiten und bei Fam. Bernhard, Bergstraße 57, 01776 Seyde, 26.04. und 03.05.13 jeweils ab 17.00 Uhr, Tel.: 035057 54722 (abends)

Am **Pfingstmontag** beginnt der Tag um 10:00 Uhr mit einem Festgottesdienst des Kirchspieles Frauenstein, umrahmt vom Posaunenchor Hermsdorf/Erzg.



Um 11:00 Uhr ist Eröffnung des 20. Deutschen Mühlentages mit den traditionellen Klängen der "Jagdhornbläser Osterzgebirge". Danach finden ganztägig Gruppenführungen durch die Mühle statt. Ein Alpaka-Streichelgehege ist eingerichtet, für Bastelarbeiten und Kinderschminken für unsere jüngeren Besucher ist gesorgt. 12:00 Uhr Filmvorführung mit dem weitbekannten Filmemacher Ernst Hirsch aus Dresden - Ab 14:00 Uhr findet das traditionelle Konzert der "Kreuzwaldmusikanten" aus Hermsdorf/Erzg. statt Für wohltuende und genüssliche Speisen und Getränke ist ausreichend gesorgt. Durch ein Festzelt sind die Veranstaltungen erstmalig vor Wind und Wetter geschützt. Der Zentralparkplatz wird wie jedes Jahr in Seyde - Berghof eingerichtet. Von da aus kann zu Fuß ca. 1,5 km gemütlich den Stempelsternweg zur Herklotzmühle gewandert oder auch noch gemütlicher der eingerichtete Busshuttle der Firma Schelle-Reisen genutzt werden. Erste Abfahrt ab Seyde ist gegen 9:45 Uhr. Von Parkversuchen in und um das Festgelände wird abgeraten, da unbehinderte Zu- und Abfahrten der Versorgungsbetriebe und des Busverkehrs gewährleistet werden müssen. Außerdem gelten für behinderte Besucher Sonderregelungen, welche am Einlass zu erfahren sind.

Wir freuen uns über jeden Besucher und wünschen allen einen angenehmen Aufenthalt und viel Spaß bei unseren Veranstaltungen. Glück zu

Matthias Herklotz, Vereinsvorsitzender

Anzeigen







Rückblick

Vorerst letztes Gespräch mit dem Bären

Am 13.04.2013 fand im ST Bärenstein die letzte Führung in der Heimatstube statt. Der Fremdenverkehrs- und Heimatverein Bärenstein e.V. hatte dazu eingeladen. Helmut Richter, Archivar, Organisator und Begründer der Heimatstube, führte Gäste und Interessierte durch den Raum der Bärensteiner Kirche. Während des Rundgangs und seines Vortrages zeigte er wieder einmal seine einmalige Kenntnis über die Geschichte des Stadtteils Bärenstein, Gespickt mit Anekdoten, fundiertem Fachwissen und wieder neuen Erkenntnissen wurde diese Führung zu einem Erlebnis der zehn Besucher. Anfänglich nur von Neugier zu diesem Besuch getrieben, wurden sie gefesselt von den Erzählungen und Erläuterungen von Helmut Richter. Im Laufe der Führung entwickelte sich eine Form des gegenseitigen Austausches von Geschichten und Anekdoten. Zu den einzelnen Rubriken gab es auch von den Besuchern immer etwas beizusteuern und so wurde aus dem Museumsbesuch eine lebendige Heimatgeschichtsstunde. Diese Entwicklung hat dem Veranstalter gezeigt, dass es notwendig ist, eine Heimatstube in unserem Stadtteil zu erhalten. Die Heimatstube, wie sie jetzt besteht, kann aber so nicht mehr fortgeführt werden. Seit 1997 befindet sie sich in den Räumen der Kirche Bärenstein. Die damals noch eigenständige Stadt hatte diesen Raum für eine derartige Schau hergerichtet und Helmut Richter hatte in akribischer Arbeit diese Schau aufgebaut. Nach so vielen Jahren ist es notwendig geworden, die Ausstellung zu überarbeiten, denn viele neue Erkenntnisse sind dazu gekommen. Das zeigt, dass Geschichte immer ein lebendiger Prozess ist, und bei weitem nicht alle angesammelten Exponate können in diesem Raum gezeigt werden. Auch erwies sich der Raum mit seinen klimatischen Verhältnissen als nicht günstig für eine derartige Schau. Hinzu kommt noch ein angemeldeter Eigenbedarf für den Raum der Kirche, allerdings ohne dass die Kirchgemeinde dahingehend Druck ausübt.

Der Fremdenverkehrs- und Heimatverein Bärenstein e.V. ist nun auf der Suche nach neuen geeigneten Räumen. Schon seit Längerem besteht das Bestreben, die Heimatstube in die Räume der ehemaligen Ortsverwaltung zu etablieren, doch der Bedarf für den Hort wirkte diesem Ansinnen erst einmal entgegen. Wir, der Heimatverein, werden nun gemeinsam mit dem Ortschaftsrat und der Stadtverwaltung nach einer Lösung suchen, denn diese letzte Führung hat gezeigt, dass ein Interesse an der Geschichte unseres Ortes vorhanden ist. Es wäre schade, wenn unser Bär, der nun trotz Eigentum der Erben von Lüttichau in unserem Stadtteil verbleibt, nicht mehr mit den Einwohnern "reden" kann.



Mario Nitschke, stellvertretender Vorsitzender Fremdenverkehrsund Heimatverein Bärenstein e.V. Foto: Nitschke

Ein stimmungsvolles Jubiläumsfest der Volksmusik

Am 13. und 14. April erlebten wir ein grandioses Fest der Volksmusik. Zu 30 Jahren Bimmelbah' Musikanten und 55 Jahren Kreuzwaldmusikanten luden beide Gruppen in die Schunkelscheune nach Hermsdorf ein.

Vor zweimal ausverkauftem Haus boten beide Gruppen ihren Gästen, Fans und Freunden eine Vielfalt der Volksmusik.

Die Bimmelbah' Musikanten gaben Einblick in ihr breites Repertoire von traditionellen und neuen erzgebirgischen Liedern. Mit schwungvoll arrangierter Musik, wie zum Beispiel ihrem Hitparadenerfolgstitel "Arzgebirg, mei Haamitland", A-Cappella-Gesang oder ihrem aktuellem Titel "Wenn nachts de Sterle glühn",



Bimmelbah' Musikanten

verstanden sie es, ihr Publikum zu begeistern und den Saal in Stimmung zu bringen.

Die Kreuzwaldmusikanten hielten die Stimmung am Kochen mit Witz, Charme und ebenfalls hervorragenden musikalisch und gesanglich dargebotenen Titeln von den Egerländer Musikanten, den Randfichten bis hin zu den Kastelruther Spatzen.

Der Höhepunkt der beiden Veranstaltungen war zweifelsfrei das Finale – beide Gruppen musizierten und sangen gemeinsam auf der Bühne und zogen so ihr Publikum weiter in ihren Bann - der Applaus wollte nicht abreißen und so gab es gern noch mehrere Zugaben.

An dieser Stelle möchten sich die Bimmelbah´ Musikanten und die Kreuzwaldmusikanten herzlich für die Präsente und Glückwünsche ihrer Fans und Freunde aus nah und fern bedanken, unter ihnen auch der Bürgermeister der Stadt Altenberg und ein Mitglied des Ortsrates von Hermsdorf. Die Gratulanten mit der weitesten Anreise kamen aus Berlin und dem Schwabenland.

Ein großes Dankeschön auch an Familie Bretschneider und das Team der Schunkelscheune, die es wieder einmal verstanden, ganz super für das leibliche Wohl der Gäste und Musikanten zu sorgen, und hervorragende Gastgeber waren.

Impressionen vom Jubiläumsfest gibt es demnächst unter www.bimmelbah.de

Ein kleiner Tipp: Ab Mai ist eine DVD, ein Livemitschnitt dieser Veranstaltung, erhältlich unter Tel.: 035054/25362 oder tinowolf@t-online.de.

Tino Wolf

8. Mai 2013 ALTENBERGER BOTE

Rückblick

Frühjahrsputz der FF Altenberg

Zum Ehrenamt der Feuerwehr gehören nicht nur die typischen | Zu diesem Zweck trafen sich die Kameraden und Kameradinnen Aufgaben der Brandbekämpfung, der Hilfeleistung und der ständigen Fort- und Weiterbildung der Angehörigen, sondern auch die Pflege und der Werterhalt unserer Technik und Ausrüstung.



der Feuerwehr Altenberg am Samstag, dem 13. April, zum jährlichen Frühjahrsputz.

Auf der diesjährigen Agenda standen wieder viele Aufgaben, die rund ums Gerätehaus zu erledigen waren.

Zu diesen Arbeiten gehörte die grundhafte Reinigung unseres LF 16, was vor allem den Innenraum und den Aufbau betraf. Des Weiteren entrümpelten wir den Dachboden, die Räumlichkeiten im ersten Obergeschoss sowie den Raum für die neue Werkstatt der

Auch der Schulungsraum und die sanitären Einrichtungen wurden wieder geschruppt und gewienert. An dieser Stelle gilt unser Dank im besonderen Maße Manja und Heidi Schröfel. Obwohl sie keine Mitglieder unserer Wehr sind, opferten sie ihre Freizeit, um uns tatkräftig bei der Reinigung des Gerätehauses zu unterstützen.

Insgesamt beteiligten sich 18 Kameraden und Kameradinnen an diesem Dienst und arbeiteten, ohne zu meckern und zu murren. von 09.00 Uhr - 15.30 Uhr für unser aller Gemeinwohl mit.

Abschließend sei natürlich auch allen beteiligten Helfern für die geleistete Arbeit und die geopferte Freizeit recht herzlich gedankt.

Kai Heymann

Jahreshauptversammlung am 21. März 2013

Am 21. März 2013 fand in der Sportgaststätte "Am Kalkberg" die Jahreshauptversammlung des TSV Bärenstein statt. Versammlungsleiter Matthias Naumann begrüßte neben den 31 stimmberechtigten Mitgliedern auch den Ortsvorsteher von Bärenstein, Mario Nitzschke.

Im Bericht der TSV-Vorsitzenden Jacqueline Böhme und in den Berichten der einzelnen Abteilungsleiter wurde noch einmal auf das Sportgeschehen im vergangenen Jahr eingegangen. Der Höhepunkt war zweifellos das Sommerfest des Sports vom 1. bis 3. Juni. An diesem Wochenende gab es mehrere Sport- und Kulturveranstaltungen. Die Handballer trugen ihr 20. Karl-Naumann-Gedenkturnier mit insgesamt 8 Teams aus, es gab die 15. Auflage des weit über die Kreisgrenzen hinaus beliebten Beach-Volleyballturnieres und schließlich wurde beim 40. Sportlerfasching der Staffelstab hinsichtlich Organisation und Durchführung der kommenden närrischen Veranstaltungen an die jüngeren TSV-Jecken weitergegeben.

Das 30. Georg-Eberth-Gedenkturnier der Alt-Herren-Fußballer war nach den eher schwach besetzten Turnieren in den vergangenen Jahren wieder ein voller Erfolg. Sechs Teams hatten gemeldet, und es gab zur Freude der Organisatoren keine kurzfristigen Turnierabsagen. Der vor zwei Jahren geänderte Spielmodus auf Kleinfeld hat sich bewährt und soll so auch in der Zukunft fortgeführt werden.

Negativ und mit einschneidenden Folgen für das Fußballgeschehen in Bärenstein ist die Auflösung der 1. Männermannschaft zu werten. Hier ist es leider nicht gelungen, berufsbedingte Spielerabgänge zu kompensieren. Es wird sehr schwer werden, künftig wieder eine Mannschaft an den Start zu bringen, wenn überhaupt, dann vielleicht in Richtung Spielgemeinschaft.

Auch die momentane Situation der C-Jugendmannschaft ist nicht zufriedenstellend. Nachdem Sportfreund Ronny Parsche Anfang 2012 das Traineramt übernahm und viel mit den jungen Spielern auf die Beine gestellt hat (Trainingscamp, Fußballfreizeit, Landessieger beim DFB-Umweltcup), wurden gegen Ende des Jahres Zweifel an seiner Seriosität und Loyalität gegenüber dem Verein laut. Das alles gipfelte in seinem spurlosen Verschwinden Anfang 2013, verbunden mit einem finanziellen und Imageverlust für den TSV Bärenstein. Ein neuer Trainer für die C-Jugend konnte gefunden werden, so dass die Jungs das Spieljahr 2012/2013 geordnet abschließen können. Aber auch hier wird es in Zukunft wahrscheinlich nur mit einer Spielgemeinschaft funktionieren.

Das Sportfest für Jedermann als Klassiker bei den sportlichen Veranstaltungen im Leitengrund wird von allen Altersklassen gut angenommen. Die Entwicklung hin zu einem Familiensportfest ist schon seit Längerem zu beobachten. Auch im vergangenen Jahr gab es wieder zahlreiche Wettbewerbe, und die über 60 Teilnehmer ließen sich nicht vom Dauerregen beeindrucken.

Der Bericht der Kassenprüfer ergab keinerlei Unregelmäßigkeiten. An dieser Stelle unser herzlichster Dank an Schatzmeisterin Manja Herold, die dieses wichtige Amt schon einige Jahre akkurat und mit der notwendigen Ernsthaftigkeit ausübt.

Sportfreund Steffen Adamski erhielt aus den Händen von Jacqueline Böhme die Ehrennadel in Silber des Landessportbundes Sachsen. Damit wurde Steffen für seine 44-jährige Mitgliedschaft im TSV Bärenstein geehrt. Steffen ist Mitglied der Abteilung Handball, kümmert sich im TSV-Vorstand um die Versicherungsangelegenheiten und ist darüber hinaus Ansprechpartner für viele organisatorische Dinge im TSV. Unser herzlicher Glückwunsch an Sportfreund Steffen Adamski verbunden mit der Bitte um Fortführung dieses ehrenamtlichen Engagements.

Satzungsgemäß wurde der Vorstand bezüglich der Geschäftsführung und der Jahresrechnung entlastet. Die Mitgliedsbeiträge bleiben auch im Jahr 2014 konstant und die Verwendung der Finanzmittel 2013 wurde - wie von Schatzmeisterin Manja Herold vorgeschlagen - bestätigt.

Olaf Sokatsch

Rückblick

Außergewöhnliche Instrumente – außergewöhnliche Musik – Duo La Vigna auf Schloss Lauenstein

Eine Einladung zum Frühjahrskonzert am 21. April 2013 erging durch das Schloss Lauenstein. Es sollte ein schöner Nachmittag werden, an dem sich die Besucher auf ein Konzert der Sonderklasse einstellen konnten. "Sweet Sounds" - keltische Lieder und barocke Sonaten erklangen im Wappensaal von Schloss Lauenstein, dargeboten von Theresia und Christian Stahl, dem Duo La Vigna, zu deutsch: der Weinberg -- und so hochkarätig, wie mancher Wein aus Radebeul ist, so hochkarätig war das Konzert des Duos aus Radebeul. Mit Werken von Francesco Barsanti, Daniel Purcell, Charles Dieupart und Georg Friedrich Händel boten die beiden Künstler ein Konzert, auf für die heutige Zeit eher unbekannten Instrumenten. Theresia Stahl spielt auf alten Blockflöten und Christian Stahl spielt dazu auf der Laute und der Theorbe. Die Theorbe ist ein Musikinstrument, das zur Familie der Lauteninstrumente gehört, das von ca. 1580 bis nach 1750 als Begleitinstrument sehr belieb war. Mit einer Länge von ca. zwei Metern ist dieses Instrument für die heutige Zeit schon sehr ungewöhnlich

Anders dagegen die Blockflöten, die auch heute noch in ähnlicher Form gebräuchlich sind. Vor 1700 orientierte sich das Blockflötenspiel an der menschlichen Stimme. Eine Blockflöte mit einem entsprechend weichen und vollen Klang ist die Ganassi-Flöte, benannt nach dem Italiener Silvestro Ganassi dal Fontego, diese Flöte beherrscht Theresia hervorragend.

Mit viel Beifall dankte das Publikum den beiden Musikern und entlockte den Künstlern damit noch eine kleine Zugabe.

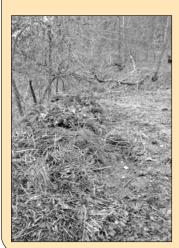
Immer wieder überrascht Gabriele Gelbrich mit ihren Mitarbeitern durch kleine Ideen. So konnte man sich dem Frühling entsprechend in der Pause an einer selbst angesetzten Maibowle erfrischen.

Vielen Dank dem Künstlerpaar und den Mitarbeitern von Schloss Lauenstein für den schönen Nachmittag. (sr)



Duo Lavigna

Frühjahrsputz in Geising



Am Samstag, dem 20.04.2013, haben sich wieder viele Geisinger und Vereine gefunden, um ihr Städtchen weitestgehend von den Spuren und Rückständen des langen Winters zu befreien.

Wie in jedem Jahr erklärten sich viele freiwillige Helfer bereit und legten rege Hand an, wofür ich mich recht herzlich bedanken möchte, denn das ist nicht selbstverständlich. Dieser Dank gilt auch den Geisinger Unternehmen, welche Leistungen und Technik zur Verfügung stellten.

Trotzdem sind einige unschöne Dinge im Ort sehr auffällig, zum Beispiel entstehen private Müllhalden in und um Grundstücke, was das Engagement derjenigen schmälert, welche sich immer für den Ort einsetzen und auch ihre Grundstücke pflegen und hegen. Deshalb möchte ich die Gelegenheit nutzen und an alle appellieren, für Ordnung und Sauberkeit in und um ihre Wohngrundstücke zu sorgen.

Vielen Dank.

Ihr Ortsvorsteher

Informationen

Wettbewerb "Lebendige Gemeinden im Silbernen Erzgebirge" ist gestartet – Gesucht: Aktionen, die das Gemeinwohl im Ort fördern –

Am 03.04.2013 wurde in der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse Mittelsachsen in Freiberg der offizielle Startschuss zum Wettbewerb "Lebendige Gemeinden im Silbernen Erzgebirge" gegeben. Das ILE-Regionalmanagement "Silbernes Erzgebirge" unter dem Dach des Landschaf(f)t Zukunft e.V. sucht aktive Vereine, Organisationen, Ortschaftsräte, Schulen, Unternehmen etc., die das Gemeinwohl in ihrem Ort fördern.

Bewerben Sie sich, wenn Sie Aktionen, Projekte oder Ideen haben, die zur Verbesserung der Lebensqualität der Allgemeinheit beitragen. Gemeint sind beispielsweise Kooperationen zwischen Kommune/Verein, Schule/Unternehmen, Kommune/Unternehmen oder Ähnliches sowie Aktivitäten, die das Verständnis der Genera-

tionen untereinander fördern oder das gesellschaftliche Leben im Ort mitgestalten. Wichtig ist, dass diese hauptsächlich vom bürgerschaftlichen Engagement getragen werden. Für Ihre beispielgebenden Aktionen wird ein Preis von 5.000 gestellt, über dessen Aufteilung eine Jury entscheidet.

Das Teilnehmerformular ist bis zum 1. Juli 2013 ausgefüllt einzureichen und kann mit bis zu drei Bildern hinterlegt werden. Die Einreichungen sind per Mail möglich. Sie finden den Vordruck sowie weitere Informationen auf www.ile-se.de. Ob auch Ihr Ort dazugehört, können sie ebenfalls auf unserer Internetseite nachlesen. Falls Sie noch Fragen haben, erreichen Sie uns unter: ile-se@tonline.de oder 03731/692698.

Informationen

Liebe Bürger von Zinnwald-Georgenfeld, liebe Kunden unseres Marktes,

wir beobachten zunehmend, dass die Versorgung mit Produkten des täglichen Lebens außerhalb von Großstädten und Ballungsräumen ins Hintertreffen gerät. Standorte müssen schließen, die Wege für die Kunden werden länger und es fehlt die Kommunikationsplattform für das Zusammenleben im Ort. Soweit soll es nicht kommen! Lassen Sie uns wieder näher zusammenrücken und durch Gründung eines "Bürgerkonsums" hier in diesem Objekt die Zukunft gemeinsam gestalten. Lassen Sie uns das "Wir-Gefühl" wieder zum Leben erwecken. Gründen Sie mit uns den "Bürgerkonsum Zinnwald" analog ähnlich erfolgreichen Modellen wie in Falkenau bei Flöha, Bad Schlema und anderen Orten in Sachsen. Bestimmen Sie über Ihr Mitgliedschaftsverhältnis mit, was hier im Markt geschieht und engagieren Sie sich für Ihre Heimat. Eine erste Infoveranstaltung zum Thema

"Bürgerkonsum" fand am Donnerstag, dem 18. April 2013, in der ehemaligen Zinnwalder Gemeindeverwaltung statt. Hintergrund dieser Aktion ist der Fortbestand unseres Landmarktes in Form einer Genossenschaft.

An der Veranstaltung nahmen 45 interessierte Bürger teil, von denen auch die meisten eine Genossenschaftsgründung befürworten.

Die Initiatoren, Herr Papperitz (Mitteldeutscher Genossenschaftsverband) und Herr Wagner (Geschäftsführer Landmarkt Zinnwald), waren mit der Resonanz sehr zufrieden.

Über weitere Schritte wird in Kürze entschieden.

Wer Interesse oder Rückfragen hat, meldet sich bitte im Landmarkt Zinnwald, Telefon 035056-23309 bzw. direkt bei Herrn Wagner unter der Rufnummer 01 74 - 7 01 52 10.

Lars Wagner (Inhaber Landmarkt Zinnwald)

Tag der Regionen 2013 – Anmeldung ab sofort möglich!

Bereits zum 15. Mal findet in diesem Jahr die bundesweite Aktion "Tag der Regionen" statt. In dem Aktionszeitraum vom 27. September bis 13. Oktober 2013 wird Werbung für die Stärken der Region gemacht.

Unter dem Motto "Aus der Region, für die Region – Welt der kurzen Wege" ist es in diesem Jahr wieder Ziel, die Chancen regionaler Wirtschaftskreisläufe ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Die Beteiligungsmöglichkeiten sind dabei vielfältig. Die Themen reichen von Landwirtschaft, Lebensmittel, Handwerk und Energie über Naherholung, Gastronomie und nachhaltigen Tourismus bis hin zu sozialer Nähe. Nutzen auch Sie den "Tag der Regionen", um auf Ihre regionalen Produkte, regionalen Dienstleistungen bzw. Ihr regionales Engagement aufmerksam zu machen!

Melden Sie Ihre Aktion kostenlos bis zum **31. Mai 2013** bei: **Sächsisches Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V.** Ansprechpartnerin: Nadja Huth

Eisenstr. 7, 09456 Mildenau, Tel.: 03733 5005916 Fax: 03733 678955, E-Mail: nadja.huth@slk-miltitz.de

Neben der Bereitstellung von Plakaten erfolgt u. a. eine gebündelte Darstellung der Aktionen im sächsischen Veranstaltungsheft sowie im Internet.

Der Tag der Regionen in Sachsen wird koordiniert und öffentlichkeitswirksam nach außen getragen durch das Sächsische Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK) sowie seinen Kooperationspartner Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e.V. (CSB) mit Unterstützung durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Schirmherr in Sachsen ist Staatsminister Frank Kupfer.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.tagderregionensachsen.de zu finden.

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, liebe Angehörige, liebe Leserinnen und Leser!

Im vorigen Monat habe ich die Broschüre "Entlastung für die Seele - Ratgeber für pflegende Angehörige" erwähnt. Wir haben aber noch viele andere kostenlose Broschüren für Sie da. Zum Beispiel "Länger zuhause leben" - ein Wegweiser für das Wohnen im Alter; die Broschüre "Rate mal, wer dran ist?", welche Tipps enthält, wie man sich vor Betrügern und Trickdieben schützen kann. "Wenn das Gedächtnis nachlässt" ist eine Broschüre mit praktischen Tipps im Umgang mit dementiell Erkrankten. In den Broschüren "Pflegen zu Hause" sowie "22 Fragen zum Thema – häusliche Pflege" und in einem Pflegetagebuch bekommen Sie Tipps, wenn Sie Ihre Angehörigen selbst zu Hause pflegen. Auch die Broschüren "Betreuung und Vorsorgevollmacht" und "Patientenverfügung" liegen zur Weitergabe an Sie bereit.

Nun möchte ich Sie noch darauf aufmerksam machen, dass in diesem Jahr für uns "Das Wohnen im Alter" und die dazugehörende Betreuung eine ganz besondere Rolle spielen. Sie werden in der Juniausgabe des Altenberger Boten deshalb einen Fragebogen finden, den Sie bitte ausfüllen möchten. Nur wenn wir wissen, was Sie bewegt beziehungsweise wo Sie Bedenken oder Ängste haben, können wir darauf reagieren. Bis wann der Bogen ausgefüllt sein sollte und wo die Abgabe erfolgen kann, lesen Sie nächsten Monat im Altenberger Boten. Mit dem anonymen Ausfüllen des Fragebogens unterstützen Sie unsere Arbeit. Deshalb bitte ich Sie jetzt schon um Ihre Mitarbeit.

Unser Ziel ist es, dass Sie so lange wie möglich selbstbestimmt in Ihrer eigenen Häuslichkeit wohnen können. Als fleißige Helfer

unterstützen Sie unsere mittlerweile 9 ehrenamtlichen Mitarbeiter sehr gern. Ich möchte Sie darüber informieren, dass ich eine neue Kollegin im Büro habe. Wenn nicht ich am Telefon bin, sondern sich eine Frau Nöckel meldet, können Sie sich vertrauensvoll an sie wenden. Sie wissen ja: Sollten Sie eine Frage oder ein Problem haben, sprechen Sie uns an. Wir lassen das Problem zu einer Aufgabe werden, welche wir gemeinsam lösen.

Halt! Fast hätte ich die Mai-Termine vergessen. Im Mai treffen wir uns zum

- 4. Frühlingsliedersingen mit Herrn Socha am
- 21.05.2013 im in Geising im Imbiss Stüb´l,
- 23.05.2013 in Falkenhain in der ehemaligen Schule Feuerwehr,
- 30.05.2013 in Zinnwald-Georgenfeld im Hotel Lugsteinhof. Liedtexte bringen wir mit.

In Rehefeld-Zaunhaus im Hotel Waldeslust treffen wir uns am 16.05.2013 mit Frau Wenzel. Sie ist Mitarbeiterin der Bürgerhilfe Sachsen e.V., hat ihr Büro in Pirna und wird uns über ihre Arbeit in der Kontakt- und InformationsStelle für Selbsthilfegruppen (KISS) der Bürgerhilfe Sachsen berichten. Beginn jeweils 14:30 Uhr. Das Singen wird in Rehefeld-Zaunhaus im Juni nachgeholt!

Ihre Renate Bukowski – Bürgerhilfe Sachsen e.V. Altenberger Str. 45, 01773 Altenberg OT Bärenfels Tel.: 035052 12702, Fax: 035052 12702 E-Mail: seniorenprojekt@buergerhilfe-sachsen.de Web: www.buergerhilfe-sachsen.de

Informationen

Wer hat die wertvollste Streuobstwiese?



Der Landschaftspflegeverband
Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge e.V. lobt
2013 einen "ObstWiesen-Wettbewerb" im Landkreis Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge aus.
Bis zum

31.05.2013 können sich alle Streuobstwiesenbesitzer und -bewirtschafter mit ihrer Streuobstwiese bewerben. Bedingungen für die Wettbewerbsteilnahme sind mindestens 10 hochstämmigen Obstbäumen alter Sorten sowie eine Flächengröße ab 1.000 m². In der 2. Juniwoche werden die teilnehmenden Streuobstwiesen von einer Jury begutachtet. Folgende Kriterien fließen in die Bewertung ein: Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren, Bewirtschaftungsweise der Obst-Wiese sowie der Pflegezustand der Obstgehölze. Auch die Verwertung des anfallenden Obstes spielt eine Rolle. Eine Prämierung der gewonnenen Streuobstwiesen findet am 22.09.2013 zum Streuobstwiesenfest im Lindenhof in Dippoldiswalde (OT Ulberndorf) statt. Es werden Preisgelder bis 200 Euro vergeben.

Der Obst-Wiesen-Wettbewerb soll auf die Wichtigkeit des Erhalts dieser wertvollen Biotope hinweisen sowie die Arbeit der Streuobstwiesenbesitzer anerkennen.

Die Bewerbung erfolgt unter Angabe der Lage (Gemeinde, Gemarkung, Flurstücks-Nr.), Größe (in m²) und Baumanzahl auf der Streuobstwiese schriftlich an den Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Alte Straße 13, 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf.

Gefördert wird das Projekt "Obst-Wiesen-Schätze" im Rahmen des Entwicklungsprogrammes für den ländlichen Raum durch den Freistaat Sachsen und die Europäische Union.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Projektkoordinatorin Katrin Müller gern zur Verfügung.

Tel. Nr. 03504-629661; mueller@lpv-osterzgebirge.de











Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. informiert:

Sportfamilie im Landkreis weiter auf Wachstumskurs

Die größte Bürgerorganisation unseres Landkreises, der Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (KSB), hat auch im letzten Jahr seine führende Position weiter ausgebaut. In den Vereinen zwischen Sebnitz und Altenberg, Wilsdruff und Reinhardtsdorf-Schöna haben 996 Mitglieder eine neue Heimat gefunden. Damit gehören der Dachorganisation des Sports nunmehr 39.742 Mitglieder in 316 Vereinen an. Das ist seit der Fusion der beiden früheren Kreissportbünde Sächsische Schweiz und Weißeritzkreis bereits die fünfte Steigerung in Folge. Bei den Vereinen gab es sechs Neuaufnahmen.

Damit liegt unser KSB jetzt bei einem Organisierungsgrad von 15,86 Prozent. Das ist der drittbeste Wert im Freistaat Sachsen nach Leipzig und Dresden und auch wesentlich höher als der Landesdurchschnitt, der bei 14,64 Prozent liegt.

Zum zweiten Mal in Folge gab es auch eine Steigerung im Bereich der 15- bis 18-Jährigen, wenn er auch diesmal mit 39 neuen Mitgliedern geringer als im letzten Jahr ausfiel. Fast 36 Prozent der neuen Mitglieder fallen auf den Altersbereich bis 14 Jahre. 12.251 Mitglieder sind im Alter bis 18 Jahre, ein Plus von 396 gegenüber dem Vorjahr und damit knapp 31 Prozent der Gesamtmitglieder. Bei den Vereinen mit den größten Zuwächsen liegen diesmal drei Vereine aus dem Reha-Sportbereich ganz vorn. MEDIAN Rehasport (+ 176). Rehabilitationssportverein Deuben (+ 149) und Reha Vital (+ 128) sind hier die Spitzenreiter. Auch die drei größten Mitgliedsvereine im Kreissportbund konnten weiter zulegen. Der VfL Pirna-Copitz 07 führt diese Rangliste weiter mit 1.133 Mitgliedern an, gefolgt von SV Fortschritt Pirna (1.104) und dem Hainsberger SV (1.074). Über die Hälfte aller Vereine, nämlich 179, sind sogenannte Ein-Sparten-Vereine. Ganz vorn liegt hier nach wie vor die BSG Ostsächsische Sparkasse Dresden mit 17 Abteilungen.

Nach dem Schlüssel des Landessportbundes Sachsen bieten die Mitgliedsvereine des KSB 65 Sportarten an. Dazu gekommen ist Sportakrobatik, weggefallen Drachenboot. Die unangefochtene Nummer 1 bleibt aber "König" Fußball mit 8.893 Mitgliedern in 92



Vereinen. Der Rehabilitationssport verdrängt mit 2.644 Mitgliedern Volleyball auf den dritten Platz, der auch leicht auf 2.446 Mitglieder zulegen konnte. *WoVo*

Auszeichnungen und Neuaufnahme

Auf dem Hauptausschuss des Kreissportbundes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, dem höchsten Gremium zwischen den Kreissporttagen, am 16. April 2013 in der Herderhalle Pirna-Copitz, an dem 99 Delegierte teilnahmen, wurde auch mit nur einer Gegenstimme der Haushalt für 2013 beschlossen. Gleichzeitig bestätigten die Delegierten den Jahresabschluss für 2012.

Im Rahmen der Veranstaltung konnten der LSBS-Präsident Eberhard Werner zusammen mit KSB-Präsident Roland Matthes einige Auszeichnungen vornehmen. Mit der höchsten Auszeichnung des KSB, der Ehrenplakette, wurde Hermann Caspar gewürdigt. Er war über 40 Jahre Vorsitzender des SSV "1862" Langburkersdorf. Die Ehrennadel des KSB ging an Gunther Kaden, Vorsitzender des SSV Altenberg, und Tilo Wolf, Vorsitzender des Karate Dojo Sakura Pirna. Der Verein "Freibad Goßdorf" erhielt seine Aufnahmeurkunden für den LSBS und den KSB.

Im nächsten Jahr wird es wieder einen Kreissporttag geben, auf dem Vorstand, Präsidium und Kassenprüfer neu gewählt werden. *WoVo*

8. Mai 2013 ALTENBERGER BOTE

Informationen

Gewässerschutz mit der Landwirtschaft

Ausstellung zur Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie mit der Landwirtschaft in Sachsen

Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. präsentiert die Wanderausstellung "Europäische Wasserrahmenrichtlinie und Landwirtschaft "des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie vom 29. April bis zum 30. Mai 2013 im Bürgerbüro des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge in Pirna.

Gewässerschutz kann nur gemeinsam mit der Landwirtschaft erfolgreich sein. Als bedeutender Wirtschaftszweig und Lieferant zahlreicher Rohstoffe für die Nahrungs- und Futtermittelindustrie ist die Landwirtschaft gleichzeitig auch der größte Flächennutzer in Deutschland. Ein Teil der eingesetzten Dünge- und Pflanzenschutzmittel sowie durch Erosion abgetragener Boden gelangen in die anliegenden Gewässer, was zu erheblichen ökologischen Schäden führen kann.

In den letzten Jahrzehnten wurden durch innovative Bewirtschaftungstechniken und -verfahren und ein verbessertes Management große Erfolge bei der Reduzierung dieser Stoffeinträge erzielt. Akti-

vitäten im Gewässerschutz haben auch positive Auswirkungen auf weitere Schutzgüter wie Boden und Luft.

In der Ausstellung werden die Zusammenhänge von Stickstoff und Wasserqualität sowie Phosphor und Wasserqualität herausgestellt und geeignete Bewirtschaftungsweisen wie die dauerhaft konservierende Bodenbearbeitung, die Direktsaat, die Ansaat von Zwischenfrüchten und Untersaaten sowie das Anlegen von Gewässerschutzstreifen und begrünten Abflussbahnen vorgestellt.

29. April bis 30. Mai 2013 Standort und Öffnungszeiten:

Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Bürgerbüro Pirna Schlosshof 2/4, 01796 Pirna Mo 8:00 -16:00 Uhr; Di + Do 8:00 - 18:00 Uhr; Mi + Fr 8:00 - 13:00 Uhr

Weitere Informationen zur Ausstellung und zum Projekt finden Sie unter www.baeche-lebensadern.de

Informationen der Ev.-Luth. Kirchgemeinden rund um den Geisingberg

Gottesdienste im Gemeindegebiet (*)

5. Mai - Rogate

09.00 Uhr Altenberg, Johnsbach (Kirchweih), Liebenau

10.30 Uhr Fürstenau, Oberbärenburg

9. Mai - Himmelfahrt

Ausflug mit Gottesdienst 09.30 Uhr

10.30 Uhr Lauenstein

12. Mai - Exaudi

09.00 Uhr Fürstenwalde, Johnsbach, Schellerhau

10.30 Uhr Bärenstein, Geising, Zinnwald

19. Mai - Pfingsten

09.00 Uhr Geising, Johnsbach, Liebenau, Schellerhau

10.00 Uhr Kinsdorf

10.30 Uhr Bärenstein, Fürstenau, Lauenstein, Oberbärenburg

20. Mai - Pfingstmontag

Ökumenischer Freiluftgottesdienst auf dem 10.30 Uhr

Geisingberg

26. Mai - Trinitatis

09.00 Uhr Altenberg, Fürstenwalde, Johnsbach

10.30 Uhr Bärenstein (Konfirmation), Geising, Oberbärenburg

2. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis

09.00 Uhr Liebenau, Schellerhau

10.00 Uhr Kipsdorf

Fürstenwalde (Abschluss Kinderscharwochenende), 10.30 Uhr

Zinnwald

(*) - Es sind hier nur die Gottesdienste aufgeführt, die das Gemeindegebiet der Stadt Altenberg mit ihren Ortsteilen betreffen. Die Kirchspiele Dippoldiswalde (betrifft Kipsdorf) sowie Glashütte (betrifft Bärenstein, Falkenhain, Johnsbach) liegen zu einem Großteil außerhalb des kommunalen Gemeindegebietes von Altenberg. Es finden also weitere Gottesdienste im jeweiligen Kirchspiel statt, die hier nicht aufgeführt werden.

Kontakt zu den Kirchgemeinden/Kirchspielen:

• Pfarramt Altenberg

(für Altenberg, Zinnwald, Schellerhau, Oberbärenburg) -Pfarrerin S. Hacker (035056-395010)

Dippoldiswalder Str. 6, Altenberg -

Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de

Pfarramt Geising

(Geising, Fürstenwalde, Fürstenau, Lauenstein, Liebenau) -

Pfarrer/in M. u. F. Lüdeking (035056-31856)

Hauptstr. 26, Geising -

Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de

Pfarramt Glashütte

(Bärenstein) - Pfarrer T. Günther (035053-30328)

Markt 6, Glashütte -

Tel. 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de

• Pfarramt Schmiedeberg

(für Kipsdorf) - Pfarrer J. Lorenz (035052-67745)

Altenberger Str. 28, Schmiedeberg - Tel.: 035052-67461

Anzeigen





www.antea-dippoldiswalde.de







Dippoldiswalde | Glashütte

Markt 6

03504/69 00 00 Hauptstraße 58 | 035053/323 32

Informationen

Katholische Pfarrei "St. Georg" **Heidenau-Zinnwald**

6. Sonntag der Osterzeit, 04./05.05.2013

Eucharistiefeier in Zinnwald (am Samstag, 04.05.) 17.30 Uhr

09.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte

Hochfest Christi Himmelfahrt, 09.05.2013

09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

7. Sonntag der Osterzeit, 11./12.05.2013

17.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte (am Samstag, 11.05.)

Eucharistiefeier in Zinnwald 09.30 Uhr 17.00 Uhr Maiandacht in Zinnwald

Pfingstsonntag, 19.05.2013

09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald 09.30 Uhr Eucharistiefeier in Glashütte

Pfingstmontag, 20.05.2013

08.00 Uhr Eucharistiefeier in Geising

10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst auf dem Geisingberg

Hochfest der Heiligsten Dreifaltigkeit, 25./26.05.2013

Eucharistiefeier in Glashütte (am Samstag, 25.05.) 09.30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald / Feier der Erstkommunion

Ansprechpartner in unserer Pfarrei:

Katholische Pfarrei "St. Georg" Heidenau-Zinnwald Pfarrer Peter Opitz

Fröbelstr. 5, 01809 Heidenau, Tel.: 03529/515513

Sprechzeiten im Pfarrbüro: jeden Mittwoch 16:00-18:00 Uhr E-Mail: st.georg@canaletto.net

Internet: www.georgs-kirche.de

Katholisches Pfarramt Geising

Pfarrer i.R. Christoph Birkner

Enge Gasse 12, 01778 Geising, Tel.: 035056/35401

Gemeindereferentin

Beate Thielemann, Goethestr. 20, 01773 Altenberg

Tel.: 035056/179763

Anzeigen

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Altenberger Boten liegt folgende Beilage bei:

→ Autohaus Schneider, Dippoldiswalde





Klempnerei & Montage GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Steffen Uhlig Bielatalstraße 44 | 01773 Altenberg OT Bärenstein Telefon: 03 50 54 · 2 83 22 | Fax: 03 50 54 · 2 83 92 www.j-uhlig-klempnerei.de



Genießen Sie Ihr Essen im einzigartigen Charme unseres Berghotels inmitten des schönen Erzgebirges. Unser Küchenchef serviert Ihnen kulinarische

Köstlichkeiten aus dem Erzgebirge, aus Sachsen sowie auch aus der internationalen Küche.

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie bei Ihrer Bestellung zwei Hauptspeisen zum Preis von einer. Die jeweils günstigere Speise ist dabei gratis. Der Gutschein ist vom 18. Mai bis 30. September 2013 gültig und ist nicht mit Spar- oder Sonderangeboten unseres Hauses sowie für Familienfeiern einlösbar.

www.berghotel-friedrichshoehe.de

Berghotel Friedrichshöhe | Ahornallee 1 | 01773 Altenberg | Tel. 035052 - 280





Finanzieruna Fördermittel

Unternehmensberatung

geprüfte Fachberaterin für Unternehmensfinanzierung

Niedertorstraße 10 Telefon 0 35 04 · 61 89 62 rosalinde@natzschka-dw.de 01744 Dippoldiswalde Telefax 03504.618964 www.natzschka-dw.de

Neu: Seminare in unserem Haus Infos unter: www.natzschka-dw.de/Seminare

schöner Fußboden

Herstellung, Verlegung & Reparatur von

- > Teppich, PVC, CV, Linoleum
- > Laminat, Fertigparkett
- > Stabparkett verklebt / genagelt
- > Mosaik- und Fertigparkett
- > Holzpflaster und Dielen
- > Tafelparkett und Intarsien
- > Deckenbalkenkonstruktionen
- > Holzunterkonstruktionen
- > Trockenbau im Fußbodenbereich

Qualität vom Handwerksmeister

Gunter Ludwig Ammelsdorf 15 01762 Schmiedeberg

Telefon: 035052 / 297930 Telefax: 035052 / 297939 Mobil: 0171 388 99 00 www.parkettrestauration.de

Unser Steuerwissen - Ihr Geld

Sie haben Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit, Rente oder Versorgungsbezügen? Dann können Sie mit Ihrer Einkommensteuererklärung Geld sparen.

Sprechen Sie uns an, wir machen das für Sie!

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetztlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

Unsere Beratungsstelle in Ihrer Nähe:

zertifiziert nach DIN 777 00



Cathleen Wennekamp, Dorfstraße 16 A, 01778 Löwenhain

Telefon: 03 50 54 - 2 81 65 cathleen.wennekamp@vlh.de www.vlh.de/Bst/1869

Birgit Pauli,

Dresdner Straße 5 01773 Altenberg Telefon: 03 50 56 · 3 20 94



birgit.pauli@vlh.de www.vlh.de/Bst/8809



www.vlh.de oder www.facebook.de/ lohnsteuerhilfeverein Info-Tel.: 0800·1817616









Familien lieben Autos, die praktisch gut aussehen.

Der neue Golf Variant*. Einfach schön.

Für Familien und alle, die in ihrer Freizeit einen aktiven Lebensstil pflegen, ist der neue Golf Variant die beste Entscheidung. Denn er verbindet zahlreiche Anforderungen an ein modernes, multifunktionales Fahrzeug mit höchsten Designansprüchen. Und wie auch die vorherigen Generationen hat der neue Golf Variant natürlich auch reichlich Platz. Was ihn besonders im familiären Alltag immer gut aussehen lässt. Alle weiteren Informationen erhalten Sie unter www.volkswagen.de oder bei uns im Autohaus.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf Variant in 1/100 km: kombiniert 5,3-3,9, CO2-Emissionen in g/km: kombiniert 124-102.



Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Ihr Volkswagen Partner



Altenberger Straße 38, 01744 Dippoldiswalde, Tel. 0 35 04 / 64 94 0, www.liliensiek.de



Mit dem

Reisebüro ROPKE 2013 auf Fahr

07. - 09.06.2013

Internationale Garten Schau Hamburg

- Anreise und 2 Übernachtungen mit Frühstück
- Eintritt Gartenschau
- St. Pauli Führung
- 1 Abendessen
- Besuch Fischmarkt
- Alsterrundfahrt fakultativ
- Musicalbesuch "König der Löwen" oder "Tarzan" fakultativ

Fordern Sie bitte unser ausführliches Programm an!

289,00 €/Pers. 55.00 € EZ-Zuschlag

09.08. - 12.08.2013

Wien

- Fahrt im modernen Reisebus
- 3 Übernachtungen mit HP im 4* Hotel in Wien, davon
- Stadtrundfahrt Wien, Fahrt mit dem Riesenrad
- Besuch Schloss Schönbrunn
- Weinverkostung und viele weitere Leistungen eingeschlossen

Fordern Sie bitte unser ausführliches Programm an!

419,00 €/Pers. im DZ 76,00 Einzelzimmerzuschlag



Zünftige Tagesfahrt ins Erzgebirge

- Fahrt ab/an Altenberg und Umgebung
- Besuch der Brauerei Einsiedel in Chemnitz
- mit Führung und Verkostung
- Mittagessen in der Bullenschänke (1 Tellergericht)
- Besuch beim Landmarkt "Pink Bulle"
- Fahrt nach Oberwiesenthal
- Einkehr ins Fichtelberghaus zu Kaffee und Kuchen

49,00 €/Pers.



zu Kathrin und Peter

in's Quirle-Häusl

- * Fahrt ab/an Altenberg und Umgebung
- * Fahrt mit der Schmalspurbahn Zittau Oybin
- Eintritt zur Veranstaltung mit Kathrin und Peter
- Kaffeegedeck
- 2-Gang-Abendessen

87,00 €/Pers.

Reisebüro Röpke

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

oder

Rufen Sie uns an:

gegenüber der SPARKASSE

Rathausstraße 14 01773 Altenberg

035056 35068

e-mail: info@reisebuero-roepke.de



Anzeigen

Brennstoffe

Heizöl | Kaminholz Tankreinigung





Gernot Rüdiger Am Hofbusch 6 01744 Dippoldiswalde OT Reichstädt Telefon 0 35 04 · 61 33 88 Telefax 0 35 04 · 61 33 80 www.ruediger-oil.de g.ruediger@t-online.de

Metallbau Göbel GmbH

GÖBEL

METALLBAU

en

www.goebel-gruppe.

Stahlbau · Torsysteme · Sonnenschutz



Glas-Faltwand und Markise für Terrassenüberdachungssysteme

Besuchen Sie unsere Ausstellung von Mo-Do 8.00 - 16.00 Uhr, Fr 8.00 - 14 Uhr oder nach telef. Voranmeldung

01768 Glashütte OT Reinhardtsgrimma Grimmsche Hauptstr. 13 Tel. 035053/3180 Fax 035053/31870

Wir suchen dringend Verstärkung für unser Team!

Bahnhofstraße 8 | 01744 Dippoldiswalde



FRISURENMODE eG Ein Besuch lohnt sich!

Unsere Salons in Dippoldiswalde: Bahnhofstr. 8 Tel. (03504) 6141 02 Markt 20 Tel. (03504) 61 25 35 Heidepark 4 Tel. (03504) 62510 03

mit Kosmetik und med. Fußpflege, Podologische Praxis, Nagelmodellage

Friseur/in, Vollzeit oder auch stundenweise mit allen Kenntnissen im Damen- und Herrenfach, selbstständig arbeitend.

Näheres unter: 0 35 04 · 61 46 62 (Verwaltung, Frau Langer) oder per E-Mail: chic frisurenmode@t-online.de

Freie Ausbildungsstellen für 2013 noch vorhanden!

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90



Landschaftsgestaltung und Tiefbau

Reichstädter Straße 26 01744 Dippoldiswalde

Bagger-& Abrißarbeiten Pflaster-& Betonarbeiten Haustrockenlegung

Schüttguttransporte

Tel./Fax: 03504 61 93 00 / 69 46 11 Funk: 0172-59 23 541

Email: kontakt@hartmann-bau-online.de

Handyrecycling in Dipps

Anfang April war es geschafft, die Sammelsäule im "GALEON" am Markt in Dippoldiswalde voll. Diese werden nun zur Deutschen Umwelthilfe geschickt, welche über einen Recyclingspezialisten die wertvollen Rohstoffe aus den Handys gewinnt. Unter anderem sind enthalten: Kobalt, Wolfram, Gold und Zinn. Die Umwelt profitiert dreifach: die

Handys landen nicht auf dem Müllberg, die Rohstoffe werden wiederverwendet und es gibt obendrein 3 Euro pro Gerät für Umweltprojekte. Die Hälfte hiervon kommt direkt der Grünen Liga Osterzgebirge zu gute. Ganze 881 Stück sind zusammengekommen, wobei "ganz" relativ ist. Von einigen war nicht mehr viel übrig, mehrere Klapphandys kamen in zwei Teilen. Auch viele schöne Oldies fanden sich in der Säule.

Die Recyclingaktion läuft natürlich weiter - werfen Sie Ihr altes Handy also nicht in die Mülltone, geben Sie es für eine gute Sache bei Galeon ab! Nach ähnlichem Prinzip werden dort auch Tinten- und Tonerpatronen gesammelt und wiederverwertet.



Schätzen Sie mal, wie viele Handys das sind.

OUTDOOR-SPA D-Netz real Allnet Handy-Internet-Flat SMS-Allnet-Flat (3.000) Festnetz-Flat Flat in alle dt. Handy-Netze





Anzeigen







Dippoldiswalder Straße 8 | 01773 Altenberg Telefon: 03 50 56 · 3 56 36 | Fax: 03 50 56 · 3 56 37 dach_paetzold@freenet.de

Wir empfehlen: Maibowle, Maibock und Spargelmenüs



Wir freuen uns auf Ihre Reservierung!

Das erste **** Hotel in Osterzgebirge Talblick 6 | 01773 Oberbärenburg www.zum-baeren.de | Telefon: 03 50 52 · 6 10

Sportlich und bequem in die neue Saison - mit Schuhen von Legero und Reflexan



Altmarkt 1 · 01778 Altenberg ST Geising · Tel. 03 50 56/3 50 07 geöffnet: Montag-Freitag 9.00-18.00 und Samstag 9.00-12.00 Uhr



HOTEL ZUM









Kostenlos! 4. Fahrsicherheits-Schulung "FIT in erster Hilfe"

Dauer: 90 Minuten

Inhalt: "Verhalten nach einem Verkehrsunfall"

Anmeldeschluss: 24.05.2013

mit theoretischen und praktischen Inhalten, z. B.:

- stabile Seitenlage
- Unfallstellen absichern
- Notruf vollständig absetzen

Bitte melden Sie sich im ASC Siebeneicher an!

Termin: 28.05.2013 um 19.30 Uhr

AutoServiceCenter Siebeneicher – H. Siebeneicher GmbH & Co. KG Tel.: 03 50 56/ 3 53 36 Max-Niklas-Str. 3, 01773 Altenberg Fax: 03 50 56/ 3 52 85